

**69. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 69

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2007**

ISSN 0133 - 8250

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
69. Tagung

DK/TAG 69

69. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

11. – 12. Dezember 2007

BAND 69

DONAUKOMMISSION
Budapest – 2007

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 69/1.....	1
Tagesordnung der 69. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 69/2.....	5
Ergebnisbericht über die 69. Tagung der Donaukommission	7
I. BESCHLÜSSE DER 69. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 69. Tagung der über die Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten – DK/TAG 69/5	31
Beschluss der 69. Tagung der Donaukommission über die Bestätigung der Ernennung des neuen Rats des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne DK/TAG 69/6	35
Beschluss der 69. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen DK/TAG 69/16	37
Beschluss der 69. Tagung der Donaukommission über den Entwurf der „Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ DK/TAG 69/18	38
Beschluss der 69. Tagung der Donaukommission über den 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 – DK/TAG 69/21	39
Beschluss der 69. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2008– DK/TAG 69/25	41

II. ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007) – DK/TAG 69/4	45
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 8. November 2007) – DK/TAG 69/12	65
Ergebnisbericht über das Treffen der Sonderarbeitsgruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. – 31. Mai 2007) – DK/TAG 69/15	87
III. ANDERE DOKUMENTE DER 69. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Haushaltsplan der Donaukommission für das Jahr 2008 (inklusive einer Inflationsrate von 5%) – DK/TAG 69/24	95
<i>Anlage 1:</i> Veranschlagte Ausgaben für 2008	97
<i>Anlage 2:</i> Grundbezüge der Funktionäre	104
<i>Anlage 3:</i> Gehalt der Angestellten	105
<i>Anlage 4:</i> Vorschlagliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2008	106
<i>Anlage 5:</i> Tagegelder und Übernachtungen	111
<i>Anlage 6:</i> Für das Jahr 2008 geplante Veröffentlichungen	112
<i>Anlage 7:</i> Liste des Inventars, dessen Anschaffung für 2008 geplant ist	115
Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 70. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 69/20.....	117
Liste der von der 69. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente	119

**LISTE DER TEILNEHMER
DER 69. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- | | |
|--------------------------|--|
| Herr Dimitar IKONOMOV | - Vertreter der Republik Bulgarien bei der Donaukommission |
| Herr Georgi GEORGIEV | - Stellvertreter des Vertreters |
| Frau Albena PEJEVA | - Beraterin |
| Herr Georgi IVANOV | - Experte |
| Herr Vladimir ZHIVODINOV | - Experte |

Deutschland

- | | |
|--------------------------|--|
| Herr Heinz-Clemens KAUNE | - Stellvertreter des Vertreters der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission |
| Frau Christine HAMMERICH | - Stellvertreterin des Vertreters |

Kroatien

- | | |
|----------------------------|---|
| Herr Stanko NICK | - Vertreter der Republik Kroatien bei der Donaukommission |
| Herr Davor POMYKALO | - Stellvertreter des Vertreters |
| Herr Dušan TRNINIĆ | - Experte |
| Frau Marina IVICA-MATKOVAC | - Expertin |

Moldau

- | | |
|----------------------|---|
| Herr Valeriu BOBUTAC | - Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission |
| Frau Inga IONESII | - Stellvertreterin des Vertreters |

Österreich

- Herr Walter HOWADT - Stellvertreter des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission
- Herr Georg KILZER - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Peter STEINDL - Berater

Rumänien

- Frau Ireny COMAROSCHI - Vertreterin von Rumänien bei der Donaukommission
- Herr Danut-Adam STEFANESCU - Stellvertreter der Vertreterin
- Frau Aurelia ZMEU - Stellvertreterin der Vertreterin
- Frau Luminita VASILE - Beraterin
- Frau Maria OPREA - Expertin
- Herr Felix ZAHARIA - Experte

Russland

- Herr I. S. SAVOLSKIJ - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
- Herr A. Y. KLIJABIN - Stellvertreter des Vertreters
- Herr A. J. VOSNJUK - Stellvertreter des Vertreters
- Frau A. A. ISAJEVA - Beraterin
- Herr V. P. ANDRIANITSHEV - Berater
- Herr V. A. OLERSKIJ - Experte
- Herr V. M. VORONTZOV - Experte

Serbien

- Herr Milovan BOŽINOVIĆ - Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission
- Herr Pavle GALIĆ - Stellvertreter des Vertreters
- Frau Mira MALIĆ KLJAKOVIĆ - Stellvertreterin des Vertreters
- Herr Srdjan LALIĆ - Berater
- Frau Ljubica KRZALIĆ - Beraterin

Slowakei

- Herr Igor GREXA - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission
Herr Peter CSÁKY - Experte
Herr Dušan KNAP - Experte
Herr Jozef MORAVČIK - Experte
Herr Gabriel JENČIK - Experte

Ukraine

- Herr Dmytro TKATSCH - Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
Herr Valentin KASAPTSCHUK - Berater
Herr Michail TSCHUBAIJ - Berater
Herr V. N. RAYU - Berater
Herr Igor KARAMAN - Berater
Herr Kirill TARAN - Berater
Frau Olga JEVTUSCHENKO - Beraterin

Ungarn

- Herr Ernő KESKENY - Vertreter der Republik Ungarn bei der Donaukommission
Frau Gyöngyvér VÖLGYES - Stellvertreterin des Vertreters

B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Herr René ROUDAUT
Frau Anna MAROS
Herr Pierre VERDEAUX

Türkei
(Beschluss DK/TAG 59/36)

Frau Şule ÖZKAYA

Tschechische Republik
(Beschluss DK/TAG 60/19)

Frau Katarina KOLENIČKOVA
Herr Svatopluk OPELA

Griechenland
(Beschluss DK/TAG 67/24)

Herr Emmanuel GOUNARIS

C. Internationale Organisationen

Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

Herr Jean-Marie WOEHLING

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Željko MILKOVIĆ

TAGESORDNUNG
der 69. Tagung der Donaukommission

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
3. Rechtsfragen
 - 3.1 Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007), Teil zu den Rechtsfragen und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge
 - 3.2 Neufassung der Geschäftsordnung der Donaukommission und entsprechende Anpassung der
 - Bestimmungen für das Sekretariat der Donaukommission und seine Tätigkeit
 - Liste der Planstellen des Sekretariats der Donaukommission
 - Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen
 - Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission
 - Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
4. Finanzfragen (Haushalt)
 - 4.1 Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007), Teil zu den Finanzfragen und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge
 - 4.2 Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007

- 4.3 Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2008
- 4.4 Stellungnahme des Sekretariats der Donaukommission in bezug auf die nach Auslauf der Mandatsperiode am 30. Juni 2007 von ihrer Funktion entpflichteten und ab dem 1. Juli 2007 für die neue Mandatsperiode ernannten Funktionäre
5. Technische Fragen
 - 5.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 8. November 2007) und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge
 - 5.2 Ergebnisbericht über das Treffen der Sonderarbeitsgruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. – 31. Mai 2007)
6. Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (November 2007)
7. Annahme des Entwurfs der Gemeinsamen Erklärung über die Leitprinzipien für die Entwicklung der Binnenschifffahrt und den Umweltschutz im Donaubecken (Joint Statement on Guiding Principles on the Development of Inland Navigation and Environmental Protection in the Danube River Basin)
8. Information zum Stand der Vorbereitungsprozesse für
 - die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens und
 - den Beitritt der Europäischen Union zur Donaukommission
9. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung der Donaukommission
10. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 70. Tagung der Donaukommission
11. Sonstiges
 - 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948

DONAUKOMMISSION
69. Tagung

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 69. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
11. –12. Dezember 2007

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 69.Tagung vom 11. bis 12. Dezember 2007 unter der Leitung ihres Präsidenten, Botschafter Milovan Božinović (Serbien) in Budapest ab.
2. An der Tagung nahmen gemäß Teilnehmerliste 48 Vertreter der 11 Mitgliedsstaaten der DK, 7 Vertreter der Beobachterstaaten und je ein Vertreter der ZKR und der Internationalen Kommission des Save-Beckens als Beobachter teil.

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

3. Der **Präsident** eröffnete die Tagung und hieß alle Anwesenden und Gäste, darunter Herrn Jean-Marie Woehrling, Generalsekretär der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und Herrn René Roudaut, Botschafter der Französischen Republik, herzlich willkommen. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, Frankreich bald als vollwertiges Mitglied der Kommission begrüßen zu können.
4. In seiner Antwortrede bekräftigte der **Botschafter von Frankreich** den Wunsch seines Landes, den Status eines vollwertigen Mitglieds der Donaukommission zu erhalten, und hob unter den Gründen die Bedeutung der Kommission, die Rolle der französischen Sprache und den Umstand hervor, dass die Donau als kulturelles Symbol und als Schnittstelle der Verbindung von Ost- und Westeuropa betrachtet werden kann.
5. In die vorläufige Tagesordnung (Dok. DK/TAG 69/2*) wurde ein Punkt 4.4 über die Erörterung der Information des Sekretariats in bezug auf die Zahlungen an die im neuen Mandat auf anderen Posten weiterbeschäftigten Funktionäre des alten Mandats aufgenommen. Danach wurde die Tagesordnung (Dok. DK/TAG 69/22) einstimmig angenommen.

2. Annahme des Ablaufplans der Tagung

6. Der entsprechend der angenommenen Tagesordnung gestaltete Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 69/3) wurde einstimmig angenommen.

* Im Archiv der Donaukommission

3. Rechtsfragen

3.1 Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. - 14. November 2007), Teil zu den Rechtsfragen und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge

7. Der **Präsident** schlug vor, den Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 69/4) zur Kenntnis zu nehmen, sofern die Mitgliedstaaten keine Kommentare oder Bemerkungen hätten.
8. Herr **Kaune** (Deutschland) merkte an, dass es in bezug auf die aktuellen Probleme bei der Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau gelungen ist, einige Verbesserungen zu erreichen, das Thema jedoch insgesamt noch nicht gelöst sei und die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten sich nach deutscher Auffassung weiter damit beschäftigen müsse. Herr Kaune schlug die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der DK für den bevorstehenden Zeitraum vor.
9. Herr **Savolskij** (Russland) wies darauf hin, dass die russische Delegation mehrere Korrekturen zum Entwurf dieses Ergebnisberichts vorgelegt hatte, die aus nicht bekannten Gründen nicht eingearbeitet worden seien.
10. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass der Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe bei der Sitzung infolge von Zeitmangel nicht erörtert wurde. Der Berichtsentwurf wurde gemäß Absprache der Arbeitsgruppe nach Beendigung der Sitzung vom Sekretariat gemeinsam mit der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe erstellt. Herr Valkár merkte an, dass die Anmerkungen der Russischen Föderation zum Bericht aus nicht bekannten Gründen nicht im Sekretariat eingegangen waren.
11. Herr **Nick** (Kroatien) merkte in bezug auf die russische Wortmeldung an, dass bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten tatsächlich nicht genügend Zeit für die Erstellung und Erörterung des Berichts blieb. Derartige Situationen dürften nicht zur Gewohnheit werden. Es sei schon ein Unterschied, Bemerkungen, Vorbehalte oder Einwände in bezug auf das endgültige Dokument auf elektronischem Wege bzw. schriftlich zu übermitteln, oder dies bei der Sitzung selbst zu tun, da die Bemerkungen oft miteinander unvereinbar, ja

manchmal sogar widersprüchlich sein können. So könne das Sekretariat beim besten Willen kein endgültiges Dokument erstellen. Herr Nick bestand darauf, dass die Arbeitsgruppen ihre Arbeit immer abschließen, das heißt, die Berichte am Ende der Sitzungen bis zur Endfassung bringen sollten.

12. Herr **Howadt** (Österreich) stimmte dem kroatischen Botschafter zu und verwies darauf, dass die Berichte früher immer am Ende der Sitzung angenommen und somit Missverständnisse, verspätete Kommentare u.a. vermieden wurden. Es sei unerheblich, wie viel Tage die Sitzung dauert, wichtig sei, dass man die Sitzung mit einem endgültigen Bericht verlässt, der alle während der Sitzung eingebrachten Kommentare enthält.
13. Der **Präsident** schlug vor, die Anmerkungen der russischen Delegation zum Berichtsentwurf über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu berücksichtigen und zur Erörterung der Beschlusssentwürfe überzugehen, die auf der Grundlage des Berichtsentwurfs der Arbeitsgruppe und der bei der Sitzung geführten Diskussionen erstellt wurden.
14. Die Tagungsteilnehmer diskutierten ausführlich über den Beschlusssentwurf über die Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten (Dok. DK/TAG 69/5) und darüber, wie die mit diesem Posten zusammenhängenden Dokumente in die „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ eingefügt werden sollen.
15. Herr **Tkatch** (Ukraine) war der Auffassung, dass mit der Annahme des vorerwähnten Beschlusses Ergänzungen in den entsprechenden Dokumenten der „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ vorgenommen werden müssen.
16. Herr **Grexa** (Slowakei) äußerte die Meinung, dass die Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale des neu eingerichteten Postens nicht als Ergänzung, sondern als Anlage zur „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ in die Geschäftsordnung aufzunehmen sei, da die Einrichtung des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors nur für die Dauer eines Mandats, als befristete Maßnahme beschlossen wurde.

17. Der **Präsident** dankte den Delegationen für ihre Erläuterungen und stellte den Vorschlag zur Abstimmung, im vorgelegten Beschlussentwurf das Wort „Anlage“ durch das Wort „Ergänzung“ zu ersetzen.

18. **Ergebnis der Abstimmung:**

Zwei Delegationen stimmten für eine derartige Änderung des Beschlussentwurfs, die restlichen Delegationen enthielten sich der Stimme.

19. Danach fand eine Abstimmung über eine Abänderung des Beschlussentwurfs statt, wonach der Ausdruck „bei nicht technischen Fragen“ nach dem Ausdruck „vertritt den Generaldirektor“ zu streichen sei.

20. **Ergebnis der Abstimmung:**

Fünf Delegationen stimmten dafür, vier Delegationen dagegen, zwei Delegationen enthielten sich der Stimme.

Da keiner der beiden Änderungsvorschläge eine Stimmenmehrheit erhielt, wurde der vom Sekretariat vorgelegte Formulierungsvorschlag beibehalten.

21. Der **Präsident** führte eine Abstimmung über den Beschlussentwurf über die Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten (Dok. DK/TAG 69/5) in der vom Sekretariat vorgelegten Fassung durch.

22. **Ergebnis der Abstimmung:**

Die Abstimmung ergab 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme. Eine Delegation beteiligte sich nicht an der Abstimmung.

23. Herr **Stefănescu** (Rumänien) gab im Namen der rumänischen Delegation folgende Votumserklärung ab:

„Die rumänische Delegation hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt, weil die Kommission nach ihrer Auffassung keine Beschlüsse fassen kann, die über die Bestimmungen des Belgrader Übereinkommens hinausgehen. Die Delegation hütet darum, dass diese Erklärung gemäß Artikel 35 der Geschäftsordnung dem Beschluss beigefügt wird.“

24. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf über die Bestätigung der Ernennung des österreichischen Bewerbers, Herrn Horst Schindler, als neuen Rat des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrerinne (Dok. DK/TAG 69/6) zur Abstimmung.

25. **Ergebnis der Abstimmung:**

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

3.2 **Neufassung der Geschäftsordnung der Donaukommission und entsprechende Anpassung der**

- **Bestimmungen für das Sekretariat der Donaukommission und seine Tätigkeit**
- **Liste der Planstellen des Sekretariats der Donaukommission**
- **Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen**
- **Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission**
- **Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission**

26. Der **Präsident** schlug vor, die neue Fassung der „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ mit den darin vorgenommenen Änderungen zur Kenntnis zu nehmen.

27. Herr **Tkatch** (Ukraine) schlug vor, in die „Liste der Planstellen des Sekretariats der Donaukommission“ auch den Posten des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten einzufügen und gleichzeitig den Posten des Rats für Verwaltungsangelegenheiten zu streichen.

28. Herr **Popa** (Sekretariat der Donaukommission) erläuterte, dass die Anlage über den Status des Stellvertreters des Generaldirektors zur entsprechenden Verfahrensvorschrift aus juristischer Sicht als Bestandteil dieser Verfahrensvorschrift und nicht als zusätzliches Dokument zu betrachten sei. Damit wird diese Planstelle in die Gesamtheit der Planstellen aufgenommen, auch wenn sie nicht in der Liste aufgeführt ist.

4. Finanzfragen (Haushalt)

4.1 Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. - 14. November 2007), Teil zu den Finanzfragen und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge

29. Der **Präsident** stellte fest, dass dieses Thema bereits bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erörtert wurde und schlug vor, den auf die Finanzfragen bezogenen Teil des Ergebnisberichts zur Kenntnis zu nehmen.

4.2 Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007

30. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) wies darauf hin, dass die vom Sekretariat ausgearbeitete Information als vorläufiger Bericht über die Haushaltsdurchführung zu betrachten sei und bat um Kenntnisnahme, da der endgültige Bericht bei der Frühjahrstagung vorgelegt wird.
31. Der **Präsident** dankte für den Hinweis und stellte fest, dass die Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007 (Stand 31.10.2007) (Dok. DK/TAG 69/9*) zur Kenntnis genommen wurde.

4.3 Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2008

32. Der **Präsident** teilte mit, dass der Haushaltsentwurf während der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten ausführlich erörtert und gebilligt wurde. Er wurde der Tagung als Dokument DK/TAG 69/10 vorgelegt. In der Zwischenzeit wurde nachweislich festgestellt, dass die Inflationsrate etwas höher als ursprünglich angenommen ausfallen wird. Mit seiner Zustimmung habe das Sekretariat eine technische Anpassung an die neuen Inflationswerte vorgenommen. Daher wurden der Tagung zwei Dokumente vorgelegt: im einen wurde die Inflationsrate, wie in der Arbeitsgruppe diskutiert, mit 4,8 % (Dok. DK/TAG 69/10), im anderen mit 5 % (Dok. DK/TAG 69/10 A) angesetzt.

* Im Archiv der Donaukommission

33. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) bestätigte, dass gemäß offizieller Angaben in Ungarn für das nächste Jahr eine Inflation von 5 % erwartet wird, was eine Überarbeitung des Haushaltsentwurfs erforderlich machte.
34. Der **Präsident** brachte die überarbeitete Fassung des Haushaltsentwurfs für 2008 (Dok. DK/TAG 69/10 A) zur Abstimmung.
35. **Ergebnis der Abstimmung:**

Der Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2008 wurde mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

4.4 Stellungnahme des Sekretariats der Donaukommission in bezug auf die nach Auslauf der Mandatsperiode am 30. Juni 2007 von ihrer Funktion entpflichteten und ab dem 1. Juli 2007 für die neue Mandatsperiode ernannten Funktionäre

36. Nach langer Diskussion über die rechtlichen Grundlagen der Zahlung von Beihilfen für die Abreise und von Dienstalterszulagen an die betreffenden Funktionäre sowie darüber, ob es einen Zusammenhang zwischen diesen Zahlungen gibt, kam der **Präsident** zur Schlussfolgerung, dass diese Fragen in den Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission aus juristischer Sicht nicht eindeutig geregelt sind.
37. Auf Vorschlag des Vertreters von Ungarn, der von den Vertretern von Kroatien, Russland, Bulgarien und der Republik Moldau unterstützt wurde, schlug der **Präsident** vor, die im Dokument DK/TAG 69/8* dargelegte Stellungnahme des Sekretariats zur Kenntnis zu nehmen und die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten mit der weiteren Erörterung dieser Fragen bei ihrer nächsten Sitzung sowie mit der Neuformulierung der Bestimmungen der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission in bezug auf die vorerwähnten Zahlungen zu beauftragen.

* Im Archiv der Donaukommission

5. Technische Fragen

5.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. - 8. November 2007) und Annahme der darin enthaltenen Beschlussvorschläge

38. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Herr **Georgiev** (Bulgarien) berichtete über die Ergebnisse der Arbeitssitzung.
39. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde der Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. - 8. November 2007) (Dok. DK/TAG 69/12) zur Kenntnis genommen.
40. Bei der Erörterung des Beschlussentwurfs über die technischen Fragen (Dok. DK/TAG 69/16) erklärten die Delegationen von **Österreich** und **Deutschland**, dass es für sie nicht möglich sei, den aktualisierten Paragraphen 4.05 „Radar“ der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ ab dem 1. Januar 2008 einzuführen, wie es im Beschlussentwurf vorgesehen ist.
41. Herr **Anda** (Chefingenieur des Sekretariats) wies darauf hin, dass die Fristen der Inkraftsetzung der Vorschriften vom Wunsch der Länder abhängen und geändert werden können.
42. Die Delegationen von **Österreich** und **Bulgarien** schlugen vor, im entsprechenden Beschluss lediglich das Jahr 2008 als Frist der Inkraftsetzung von § 4.05 des DFND anzugeben, so dass die einzelnen Staaten das genaue Datum der Inkraftsetzung innerhalb des Jahres 2008 selbst festlegen können.
43. **Ergebnis der Abstimmung;**
Der Beschluss DK/TAG 69/16 wurde einstimmig angenommen.
44. Herr **Grexa** (Slowakei) gab folgende Erklärung ab:

„Die Delegation der Slowakischen Republik möchte sich bei der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten und dem Sekretariat der Donaukommission für die geleistete Arbeit und den vorgelegten Bericht bedanken.“

Die Delegation der Slowakischen Republik nimmt nicht nur die insgesamt hohe Qualität der Ergebnisse der unter dem Vorsitz von Herrn Georgiev abgehaltenen Novembersitzung der Arbeitsgruppe, sondern auch die Aufnahme neuer, interessanter Ansätze für die Lösung nautischer, technischer, hydrotechnischer, ökologischer und anderer Fragen der Donauschifffahrt, die auch weiterhin den Kern der praktischen Tätigkeit der Donaukommission bilden sollen, mit Befriedigung zur Kenntnis.

Ganz konkret möchte ich hier auf den vorgelegten Entwurf des Arbeitsprogramms der Donaukommission für 2008 - 2010 hinweisen. Wir sind der Meinung, dass ein solcher Ansatz des Sekretariats Unterstützung und Anerkennung verdient.

Die slowakische Delegation begrüßt und unterstützt auch den Vorschlag von Russland über die Bildung einer Expertengruppe, die mit der Präzisierung des Plans der großen Arbeiten und hydrotechnischen Fragen an der Donau beauftragt werden soll.

Wie aus dem vorgelegten Bericht hervorgeht und die Delegation der Slowakei ist mit einer solchen Fragestellung voll einverstanden - muss die Donaukommission dem Zustand auf den kritischen Stromabschnitten auch weiterhin besonderes Augenmerk widmen. Für die Experten ist das eine rein praktische Frage, die eine Suche nach den optimalen Lösungen auf der Grundlage konkreter Fakten und Zahlen erfordert. Wir als Vertreter unserer Staaten bei der Donaukommission legen aber auch Wert darauf, dass die Donaukommission ihre praktische Fähigkeit demonstriert, den Staaten bei der Lösung bestehender Probleme der Schifffahrt auf der Donau behilflich zu sein.

In der Tat muss sich die Donaukommission als internationale Organisation, die von den Mitgliedstaaten mit bedeutenden Mitteln finanziert wird, außer der Überwachung der Einhaltung der Grundsätze des Belgrader Übereinkommens, der Festlegung von Standards, der Ausarbeitung von Handbüchern und Nachschlagewerken, der Sammlung und Verteilung von statistischen Angaben und anderer nützlicher Arbeiten auch für die Lösung konkreter Probleme, die auf den in den Geltungsbereich des Belgrader Übereinkommens fallenden Donau-streckenabschnitten, insbesondere auf den kritischen Abschnitten auftreten, Sorge tragen.

Beim heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisstand sind aus technischer Sicht alle (oder fast alle) Probleme der kritischen Abschnitte auf der Donau lösbar. Auf den ersten Blick handelt es sich dabei um eine Geldfrage sowie darum, welche Auswirkungen die technischen Lösungen auf andere Bereiche des Lebens, z. B. auf den Bereich der Umwelt haben können. Aber es wäre nicht richtig, die Frage über die kritischen Donauabschnitte nur auf das Geld zu beschränken. Die Donaukommission, ihre Mitgliedstaaten und ihr Apparat haben jahrzehntelang große Erfahrungen im Bereich der Expertise, des technischen Know-how und der technischen Zusammenarbeit gesammelt, und diese müssen entsprechend angewendet werden, wenn man bei den kritischen Donauabschnitten nach Lösungen sucht, die auch mit den finanziellen Mitteln, die die Staaten für diese Ziele bereitstellen können, realisierbar sind.

In unmittelbarem Zusammenhang mit den obigen Ausführungen möchte ich die Donaukommission auf einen konkreten Abschnitt aufmerksam machen, der sich in einem von den zuständigen Behörden der Slowakischen Republik mit gutem Grund als kritisch bezeichneten Zustand befindet. Es geht um den gemeinsamen slowakisch-ungarischen Abschnitt der Donau von Sap (Strom-km 1811) bis zur Mündung der Eipel (Strom-km 1708).

In Folge der natürlichen hydromorphologischen Verhältnisse auf diesem Abschnitt entstehen Furten, die für die Sicherheit der Schifffahrt ein ernsthaftes Problem darstellen. Diese Sachlage ist alles andere als neu. Schon bei der Ausarbeitung und Annahme des Belgrader Übereinkommens von 1948 war die Tatsache, dass es sich bei diesem gemeinsamen Donauabschnitt und besonders beim Streckenabschnitt von Gabčíkovo (km 1821) bis Gönyü (km 1791) um einen der schwierigsten Donaustreckenabschnitte handelt, allgemein bekannt. In Anlage II zum Belgrader Übereinkommen, die dessen untrennbaren Bestandteil bildet, haben die Vertragspartner festgehalten, „dass es im allgemeinen Interesse liegt, diesen Stromabschnitt in gut schiffbarem Zustand zu erhalten, und dass die hierfür notwendigen Arbeiten bei weitem das Ausmaß dessen übersteigen, was billigerweise von den zuständigen Uferstaaten verlangt werden kann.“ Es wurde festgelegt, dass die Donaukommission die Frage über die Bildung einer Stromsonderverwaltung für diesen Streckenabschnitt entscheiden soll.

Bei der 3. Jahrestagung der Donaukommission (12. Dezember 1950) wurde eine Stromsonderverwaltung für den Donaustreckenabschnitt von Rajka (km 1850) bis Gönyű (km 1791) gebildet. Dabei hat die Donaukommission die Tatsache berücksichtigt, dass das Furtenproblem den gesamten vorerwähnten Streckenabschnitt betrifft. Am 27. Februar 1968 wurde eine bilaterale Vereinbarung über die Bildung der Stromsonderverwaltung Rajka - Gönyű unterzeichnet.

Obwohl die Verwaltung formell eingerichtet war, hat sie die praktische Tätigkeit nicht aufgenommen, da die Seiten zu der Zeit bereits mit der Vorbereitung des Baus des gemeinsamen Staustufensystems „Gabčikovo-Nagymaros“ begonnen hatten. Eines der wichtigsten Ziele des gemeinsamen Projekts „Gabčikovo-Nagymaros“ war die Gewährleistung von Qualität und Sicherheit der Schifffahrt auf dem Streckenabschnitt von Bratislava bis Budapest und insbesondere die Absicherung einer fast ganzjährigen, ungehinderten Fahrt der Schiffe rund um die Uhr. Mit der Errichtung des Staustufensystems sollte die ständige Bildung von Furten und Engpässen auf dem erwähnten kritischen Donaustreckenabschnitt endgültig beseitigt werden.

Am 16. September 1977 wurde ein zwischenstaatliches Abkommen unterzeichnet, in welchem die Bedingungen für Bau und Betrieb eines gemeinsamen, untrennbaren Systems von zwei Wasserkraftwerken festgelegt wurden. Im Mai 1979 haben beide Seiten mit den Arbeiten an dieser Baustelle begonnen. Gleichzeitig haben sie die Intensität der laufenden Arbeiten zur Beseitigung der Furten reduziert und nur die notwendigsten Maßnahmen für die Gewährleistung der Schifffahrt durchgeführt. Damit setzte auf diesem Abschnitt eine objektive Verschlechterung der Schifffahrtsbedingungen ein.

Der gemeinsam abgestimmte Zeitplan des Baus sah die Inbetriebnahme des Staustufensystems „Gabčikovo-Nagymaros“ für 1992 vor. Im Mai 1989 hat jedoch die Republik Ungarn die Arbeiten am Bau des Wasserkraftwerks Nagymaros abgebrochen und im August 1989 auch die Arbeiten am Wasserkraftwerk Gabčikovo eingestellt.

In der entstandenen Situation sah sich die Tschechoslowakei gezwungen, als Reaktion auf die einseitigen Maßnahmen von Ungarn ihrerseits einseitige Maßnahmen einzuleiten. Die Anlage Gabčikovo wurde in Erwartung einer endgültigen bilateralen Lösung als vorübergehende Lösung fertiggestellt und in Betrieb genommen. Im Ergebnis dieser

Entscheidung wurde auf dem Streckenabschnitt Bratislava-Sap eine qualitativ neue Schifffahrtsstraße mit von der Donaukommission empfohlenen Regemaßen geschaffen, während sich die Bedingungen auf dem Streckenabschnitt Sap-Budapest nicht verbessert, sondern weiter verschlechtert haben.

Bereits Mitte der 90er Jahre und in unmittelbarem Zusammenhang mit der entstandenen Situation äußerte sich die Donaukommission besorgt über die Verschlechterung des Zustands des gemeinsamen slowakisch-ungarischen Streckenabschnitts. Im Mai 1995 hat die Donaukommission einen Punkt in ihren Arbeitsplan aufgenommen, wonach die zuständigen slowakischen und ungarischen Behörden der Donaukommission gemeinsame Vorschläge zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf dem Donaustreckenabschnitt km 1811 - 1708 und zur Gewährleistung der von der Donaukommission empfohlenen Regemaße für die Wasserstraße übermitteln sollten. Trotz der Anstrengungen ist es den slowakischen und ungarischen Experten nicht gelungen, gemeinsame Vorschläge auszuarbeiten. Der vorerwähnte Auftrag wurde daher in den Arbeitsplan für den darauf folgenden Zeitraum 1996/1997 übernommen. Bedauerlicherweise hat die Donaukommission diese Frage im Weiteren nicht mehr verfolgt.

1993 haben sich die Seiten in gegenseitigem Einvernehmen an den Internationalen Gerichtshof in Den Haag gewandt.

Entscheidend aus der Sicht der Schifffahrtsproblematik sind die Ziele, die durch den Bau des „Staustufensystems Gabčíkovo-Nagymaros“ erreicht werden sollten. Diese Ziele bestanden in Folgendem: Schutz des Gebiets vor Hochwasser, Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf dem Donaustreckenabschnitt Bratislava-Budapest, Schutz und Verbesserung der Umwelt und zugleich Elektroenergiegewinnung. In seiner Entscheidung vom 1997 stellte der mit der Schlichtung des Streits zwischen Ungarn und der Slowakei befasste Internationale Gerichtshof fest, dass all diese Ziele gleichwertig sind und keines darunter Vorrang hat.

Im Laufe der zehn Jahre lang geführten Verhandlungen konnte in bezug auf die Herbeiführung eines Einvernehmens in der Frage der Gewährleistung von günstigen Schifffahrtsbedingungen auf der Donau auf dem Streckenabschnitt Sap-Budapest so gut wie kein Fortschritt erreicht werden. Ungarn besteht auf der Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen durch klassische Flussregulierungsmaßnahmen, sogar um den Preis der Herabstufung der Wasserstraße. Die Slowakei hält an ihrer

Strategie fest, das entscheidende Ziel, die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen mit den vertraglich vereinbarten Mitteln, d.h. durch Schaffung eines Rückstaus zu erreichen. Als Begründung dafür verweist die Slowakei auf ihre bisherigen Erfahrungen, die sie bei der Absicherung der Schiffbarkeit auf diesem Donaustreckenabschnitt unter Einhaltung der vorhandenen natürlichen Bedingungen des Flusslaufs gemacht hat, sowie auf Erkenntnisse wissenschaftlicher Forschungsarbeiten über die Problematik dieses Streckenabschnitts, die auf vor Ort durchgeführten Messungen und Beobachtungen des Zustands des Flussbetts der Donau beruhen.

Die klassische Lösung, auf der Ungarn beharrt, besteht hauptsächlich aus Sohlvertiefung auf den Furtstrecken sowie aus dem Bau von Buhnen. Die Entfernung des Bodenmaterials durch Sohlvertiefung und die Entfernung des Materials durch die Anlage von Deichen führt auch zur Verringerung der Längsneigung der Flusssohle und zur Verschlechterung der Abflussbedingungen bei Hochwasser. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, den Durchfluss bei geringem Abfluss in ein verkleinertes Querprofil zu konzentrieren.

Durch die Konzentration des Durchflusses in ein kleineres Profil, welches an den Seiten durch Deiche begrenzt ist, erhöht sich die Strömungsgeschwindigkeit und infolge dessen die erodierende Wirkung des Stroms. Der schnellere Abfluss führt damit letztlich zur Vertiefung des Flussbetts, zur Erhöhung der Fahrwassertiefe und zum Transport des Materials auf talwärts gelegene Strecken, was dort später eine Sohlenvertiefung und Deicherrichtung erforderlich macht.

Die Auswertung der Maßnahmen zur Erhaltung der Schiffbarkeit der Donau auf dem Streckenabschnitt Sap-Eipelmündung zeigt, dass auf den Furtstrecken dieses Donaustreckenabschnitts im Zeitraum 1992-2006 beide Seiten sohlenvertiefende Arbeiten im Umfang von insgesamt 2.389.054 m³ durchgeführt und für die Errichtung von Regulierungsbauwerken 479.100 m³ Gestein verwendet haben. Von dieser Gesamtmenge hat die slowakische Seite bei sohlenvertiefenden Arbeiten 1.744.253 m³ Kies entfernt und für Regulierungsbauwerke 256.496 m³ Stein verwendet. Die Slowakei ist bereit, der Donaukommission eine detaillierte Spezifizierung der auf den einzelnen Abschnitten durchgeführten Arbeiten zu übergeben. Nach Ansicht der slowakischen Seite konnten auch durch diese Arbeiten keine günstigen Schifffahrtsbedingungen auf dem Streckenabschnitt Sap-Budapest erreicht werden

und im Prinzip hätte sich der ganze Aufwand erübrigt, wenn der Bau des „Staufensystems Gabčíkovo-Nagymaros“ gemäß Vertrag abgeschlossen worden wäre.

Ferner macht die Slowakei darauf aufmerksam, dass auf dem Donaustreckenabschnitt Bratislava-Sap infolge der Errichtung und Inbetriebnahme der Wasserkraftwerksanlage Gabčíkovo günstige Bedingungen für die Schifffahrt geschaffen wurden mit Regelmaßen, die weit über die Empfehlungen der Donaukommission für diesen Streckenabschnitt hinausgehen. Desweiteren wurden Bedingungen für eine ganzjährige, rund um die Uhr abgesicherte Schifffahrt geschaffen.

Zur Begründung ihrer Position in bezug auf die Art und Weise der Erreichung des Ziels der Schaffung einer gut ausgebauten Schifffahrtsstraße auf der Donau, auch auf dem Streckenabschnitt Sap-Eipelmündung argumentiert die Slowakei auch damit, dass sie 1992 die Arbeiten an der Errichtung der Uferbegleitschutzbauwerke für das Kraftwerk Nagymaros vollständig abgeschlossen hat. Die für dieses Objekt veranschlagten Gesamtausgaben betrugen 2,3 Milliarden tschechoslowakische Kronen. Der Bau dieser Anlage machte sich erforderlich, um den ungünstigen Auswirkungen der durch die Staustufe Nagymaros verursachten Wasserhebung auf das Territorium der Slowakischen Republik entgegenzuwirken. Diese Maßnahme umfasste die Befestigung eines Donaudeichs auf dem Gebiet der Slowakischen Republik, der Deiche an den Flüssen Vag, Hron und Eipel, den Bau von unterirdischen Abdichtungswänden in den Deichen und von Pumpstationen zum Abpumpen der Grundgewässer in die Donau. Die gebauten unterirdischen Wände in den Schutzdeichen verhindern den Gravitationsabfluss der Grundgewässer vom Gebiet der Slowakei auf dem Streckenabschnitt Komarno-Eipelmündung selbst dann, wenn auf der Donau keine Wasserhebung erfolgt. Aus diesem Grund müssen die Grundgewässer dieses Gebiets mit Hilfe der gebauten Pumpstationen abgepumpt werden. Der Strombeckenverwaltung entstehen dabei hohe Kosten, die durch nichts kompensiert werden. Die Betriebskosten dieser Anlagen schwanken zwischen 15 - 25 Mio. slowakische Kronen im Jahr.

Nach Ansicht der Slowakischen Republik sind Bau und Betrieb der Uferbegleitschutzbauwerke für das Kraftwerk Nagymaros de facto als Beitrag der Slowakei zur Schaffung von qualitativ mit dem Streckenabschnitt Bratislava-Sap vergleichbaren Schifffahrtsbedingungen zu werten. Die slowakische Seite ist der Meinung, dass der ungari-

sche Vorschlag keine systematische und dauerhafte Lösung des Problems der Schifffahrtsbedingungen auf dem Streckenabschnitt Sap-Budapest darstellt. Zugleich ist dieser Vorschlag hinsichtlich des Investitionsbedarfs sehr kostspielig, wenn man den Zeitraum berücksichtigt, für den die Schifffahrtsbedingungen geschaffen werden. Diese Meinung begründet die Slowakei mit den unmittelbaren Erfahrungen in bezug auf den bisherigen Kostenaufwand, mit den Erfahrungen bei der Beseitigung der Furtstrecken sowie mit den Ergebnissen der vom Wissenschaftlichen Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft Bratislava durchgeführten hydraulischen Untersuchungen.

Auf Grund der obigen Ausführungen und im Auftrag der zuständigen Behörden der Slowakischen Republik darf ich der Donaukommission und ihren Mitgliedstaaten zur Kenntnis geben, dass die Slowakische Republik es nicht für sinnvoll erachtet, auch weiterhin beträchtliche finanzielle Mittel für die Durchführung von technischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen aufzuwenden, wenn an einigen Stellen des betreffenden Streckenabschnitts die von der Donaukommission empfohlenen Regelmäße nicht einmal annähernd erreicht werden.

Zur Begründung der obigen Ausführungen legt die Slowakische Republik der Donaukommission die Ergebnisse von wissenschaftlich technischen Analysen vor, die im Rahmen der Suche nach geeigneten Lösungen für die Gewährleistung günstiger Schifffahrtsbedingungen auf dem Donau-streckenabschnitt Sap-Eipelmündung durchgeführt worden sind.

Angesichts der oben angeführten Argumente ersucht die Slowakische Republik die Donaukommission um dringende konkrete Erörterung der Frage der Gewährleistung ständiger Schifffahrtsbedingungen auf dem betreffenden Donau-streckenabschnitt im Rahmen der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 15. - 17. April 2008 sowie um Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2008/2009."

5.2 Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30.-31. Mai 2007)

45. Die Tagung nahm den Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30.-31. Mai 2007) (Dok. DK/TAG 69/15) zur Kenntnis.
46. Die Delegationen von **Österreich** und **Deutschland** schlugen vor, die Arbeit der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen ab Beginn des nächsten Jahres einzustellen und legten ihre Gründe dar.
47. Der **Präsident** forderte die Mitgliedstaaten auf, bis Februar 2008 dem Sekretariat mitzuteilen, ob Interesse am Weiterbestehen dieser Expertengruppe vorliege bzw. ob nicht wenigstens eine Abschlusssitzung dieser Expertengruppe durchgeführt werden solle.

6. Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (November 2007)

48. Auf Vorschlag von Herrn **Grexa** (Slowakei) wurde mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen beschlossen, die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission vor der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten einzuberufen. Dabei hielten es einige Delegationen für sinnvoll, im Hinblick auf das neue Übereinkommen auch die Meinung der künftigen Mitglieder der Donaukommission (Türkei, Frankreich und Europäische Kommission) zu berücksichtigen.

7. Annahme des Entwurfs der "Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet"

49. **Im Ergebnis der Abstimmung** (7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) wurde dem Präsidenten der Donaukommission die Vollmacht zur Unterzeichnung dieses Dokuments erteilt.

50. Die Delegation von **Deutschland** gab folgende Votumserklärung ab:

„Die Zuständigkeit und Verantwortung für Infrastrukturmaßnahmen an der Wasserstraße Donau liegen bei den jeweiligen Nationalstaaten. Daher betrachtet Deutschland die Gemeinsame Erklärung der Donaukommission und der ICPDR über die Leitprinzipien für die Entwicklung der Binnenschifffahrt und den Umweltschutz im Donaubecken, sofern sich die Infrastrukturmaßnahmen auf die Wasserstraße beziehen, als nicht bindende Empfehlung.“

8. Information zum Stand der Vorbereitungsprozesse für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens und den Beitritt der Europäischen Union zur Donaukommission

51. Der **Vorsitzende des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens**, Herr **Horváth**, berichtete kurz über den Stand der Verhandlungen. Er führte aus, dass die Arbeit fortgesetzt werde, auch wenn seit der letzten Tagung der Donaukommission keine Plenarsitzungen des Vorbereitungskomitees stattgefunden haben. Der Präsident des Europäischen Rats und der Präsident der Europäischen Kommission haben ein gemeinsames Schreiben an den Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees und an den Präsidenten der Donaukommission gerichtet, in dem sie die Absicht der Europäischen Gemeinschaft zum Beitritt zum neuen Übereinkommen bekräftigen und ihre Bereitschaft ausdrücken, mit den Verhandlungen über die Beitrittsbedingungen der Europäischen Union zu beginnen.

52. Der Vorsitzende des Vorbereitungskomitees bat die Mitgliedstaaten um ihre Unterstützung, damit das neue Übereinkommen im Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen zum 60. Jahrestag des Belgrader Übereinkommens unterzeichnet werden kann.

9. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17.Mai 2007 bis zur 70. Tagung der Donaukommission

53. Die Tagung nahm den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung der Donaukommission (Dok.DK/TAG 69/19) zur Kenntnis.

10. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 70. Tagung der Donaukommission

54. Herr **Savolskij** (Russland) teilte mit, dass Russland bei der nächsten Tagung unter dem Tagesordnungspunkt „Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission“ in Übereinstimmung mit dem Belgrader Übereinkommen und der Geschäftsordnung seine Bewerbung für die Besetzung des Amtes des Präsidenten der Donaukommission vorlegen wird.
55. Die Tagesordnung und das Datum der Einberufung der 70. Tagung der DK wurden angenommen.
56. Anschließend erhielt der Generalsekretär der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Herr **Woehrling** das Wort, und berichtete über den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der ZKR und der DK.

11. Sonstiges

10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948

57. Der vorgelegte Beschlussentwurf über die Begehung des 10. Jahrestages der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 (Dok. DK/TAG 69/21) wurde einstimmig angenommen.
58. Herr **Stemmer** (Sekretariat) schlug vor, die Haushaltsfrage noch einmal aufzugreifen und über die Erstattung der Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre des Sekretariats zu beraten.
59. Nach längerer Diskussion wies Herr **Grexa** (Slowakei) darauf hin, dass seine Delegation einer Verfahrensweise, wonach man am Morgen des nächsten Tages das bereits am Vortag verabschiedete Budget ändern will, nicht zustimmen könne. Das sei prinzipiell eine ungute Situation. Die Tagung sei kein Ort für die Berichtigung von Fehlern, die bei der Vorbereitung unterlaufen sind und auch kein Ort für die Regelung von Fragen, die das Sekretariat und die Arbeitsgruppe nicht zu lösen vermögen. In verfahrenstechnischer Hinsicht müsse diese Situation eine Ausnahme von der Regel darstellen.

60. Der **Präsident** stellte den Vorschlag zur Abstimmung, die Erstattung der Heizkosten an die Funktionäre des Sekretariats für das laufende Jahr fortzusetzen und in diesem Zeitraum die Frage zu klären.
61. **Ergebnis der Abstimmung:**
7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

I

**BESCHLÜSSE
DER 69. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

BESCHLUSS

**der 69. Tagung der Donaukommission
über die Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des
Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt
und Verwaltungsangelegenheiten**

(angenommen am 11. Dezember 2007)

Unter Bezugnahme auf den am 19. Juni 2007 angenommenen Beschluss der 8. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission über die Einrichtung des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten (Dok. DK/8.A.o. TAG/4),

nach Prüfung der Vorschläge des Sekretariats der Donaukommission zur Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten,

nach Kenntnisnahme der Anordnung Nr. 051/07 des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission vom 9. Juli 2007 über den vorläufigen Grundbezug von Herrn PJOTR SEMJONOVITSCH SUVOROV,

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

1. Eine Anlage zur „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ folgenden Inhalts aufzusetzen und diese mit sofortiger Wirkung in Kraft zu setzen:

**„STELLVERTRETER DES GENERALDIREKTORS
DES SEKRETARIATS DER DONAUKOMMISSION FÜR
ENTWICKLUNG DER DONAUSCHIFFFAHRT
UND VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN**

Tätigkeitsmerkmale

- Arbeitet unter der Leitung des Generaldirektors des Sekretariats.
- Vertritt den Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission in dessen Abwesenheit bei nicht technischen Fragen.
- Arbeitet Strategien und Entwürfe für die Entwicklung der Donauschiffahrt aus.
- Arbeitet Vorschläge aus zur Optimierung der Arbeit des Sekretariats der Kommission und zur Änderung seiner internen Organisationsstruktur im Interesse einer möglichst vollständigen und effizienten Erfüllung der Ziele und Aufgaben, die dem Sekretariat im Sinne der Bestimmungen des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und der im Rahmen des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens vereinbarten Entscheidungen auferlegt werden.
- Wirkt mit an der Heranziehung von Investitionen, die sich auf die Erhöhung des Potentials des Verkehrskorridors Donau, auf die Entwicklung der Schifffahrt und der Infrastruktur der Schifffahrt, des kombinierten und multimodalen Verkehrs, der logistischen und verkehrstechnologischen Systeme der Güterbeförderung, des Wassertourismus und der Ausflugschifffahrt richten.
- Sorgt für die Koordinierung der Lehrprozesse bei der Ausbildung von Spezialisten für die Bewachung von Schiffen und Hafeneinrichtungen und für das Lenkungssystem der Schifffahrtssicherheit auf der Donau im Rahmen von spezialisierten staatlichen Strukturen, Ausbildungseinrichtungen, Schiffseigentümerverbänden und einzelnen Schifffahrtsgesellschaften der Donauregion.
- Beteiligt sich an der Ausarbeitung und Durchführung von Projekten, die den Ausbau der regionalen und überregionalen Zusammenarbeit fördern, arbeitet zusammen mit wissenschaftlichen Forschungsinstituten, humanitären und Bildungseinrichtungen der Region zwecks Ausbau und Festigung der kulturellen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten der Kommission und anderen Staaten.

- Sorgt für die Erledigung der verwaltungstechnischen Aufgaben in Verbindung mit Erwerb, Instandhaltung, Reparatur und Erhaltung der Sachwerte der Donaukommission und dem Einsatz von Computern und Telekommunikationsmitteln (Telefon, Fax, Internet).
- Organisiert und kontrolliert die verwaltungstechnische Arbeit bei der Abwicklung von Tagungen, Treffen und anderen Veranstaltungen der Kommission.
- Organisiert die Inventarisierung der Sachwerte der Kommission und beteiligt sich an deren Durchführung.
- Übernimmt auch andere Aufgaben des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen seiner Zuständigkeit und führt die Weisungen des Generaldirektors aus. Arbeitet in der Frage der Anschaffung von Computertechnik mit dem Chefingenieur zusammen.

Qualifikation und Erfahrung

- Hochschulstudium. Abschlussdiplom einer entsprechenden Hochschule.
 - Gründliche Kenntnis der Fragen der Donauschifffahrt einschließlich der internationalen Aspekte
 - Umfangreiche Erfahrung im Bereich der Verwaltung und Organisation.
 - Kenntnisse im Bereich der Computertechnik.
 - Gute Beherrschung einer Amtssprache der Kommission obligatorisch, Kenntnis anderer Amtssprachen sowie der Sprache des Sitzlandes der Kommission erwünscht.“
2. Diese Anlage in Übereinstimmung mit Punkt 2 des am 19. Juni 2007 angenommenen Beschlusses der 8. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission über die Einrichtung des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten, Dok. DK/8.A.o. TAG/4, der die Mandatsperiode für diesen Posten festlegt, bis zum 30. Juni 2010 in Kraft zu lassen.
 3. Die Anordnung Nr. 051/07 des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission vom 9. Juli 2007 über den vorläufigen Grundbezug von Herrn PJOTR SEMJONOVITSCH SUVOROV zu bestätigen.

4. Den Grundbezug des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten in Höhe des bereits für den Chefsingenieur geltenden Grundbezugs festzulegen.

BESCHLUSS

**der 69. Tagung der Donaukommission
über die Bestätigung der Ernennung des neuen Rats des Sekretariats der
Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrerinne**

(angenommen am 11. Dezember 2007)

Unter Bezugnahme auf den Beschluss der 68. Tagung der Donaukommission über die Ernennung von Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Müller, Staatsangehöriger der Republik Österreich, für den Posten des Rats des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrerinne (Dok. DK/TAG 68/42), angenommen am 15. Mai 2007,

nach Feststellung der Tatsache, dass der von der 68. Tagung der Donaukommission gewählte Rat des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrerinne, Herr Dipl.-Ing. Bernhard Müller diese Ernennung im letzten Augenblick aus persönlichen Gründen ablehnen musste,

unter Berücksichtigung des im Juli 2007 erfolgten Briefwechsels zwischen dem Präsidenten der Donaukommission und dem Ständigen Vertreter von Österreich bei der Donaukommission, in dem die Notwendigkeit betont wurde, eine ernsthafte Beeinträchtigung der für die Erledigung der Arbeiten im relevanten Geschäftsbereich unbedingt erforderlichen Kontinuität zu vermeiden,

unter Beachtung des Vorschlags des Ständigen Vertreters von Österreich bei der Donaukommission in bezug auf den neuen Kandidaten, Herrn Dipl.-Ing. Horst Schindler,

nach Kenntnisnahme der Anordnung Nr. 057/07 des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission vom 7. August 2007,

nach Prüfung und Feststellung seiner Qualifikation für diesen Posten

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

entsprechend Artikel 54 und 55 der Geschäftsordnung der Donaukommission in Verbindung mit Artikel 10 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission sowie in Anwendung des Beschlusses der 67. Tagung der Donaukommission vom 7. Dezember 2006 (DK/TAG 67/21) über die Verkürzung der Mandatsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission,

die Ernennung von Herrn HORST SCHINDLER, Staatsangehöriger der Republik Österreich, mit Wirkung vom 1. August 2007 zum Rat des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne zu bestätigen.

BESCHLUSS

**der 69. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 11. Dezember 2007)

Nach Beratung von Punkt 5 – Technische Fragen - der Tagesordnung

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

1. den Entwurf des aktualisierten Paragraphen 4.05 - Radar - der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ (Dok. DK/TAG 69/13) zu billigen und diesen im Laufe des Jahres 2008 in Kraft zu setzen,
2. den Entwurf des „Inland ECDIS Standard (System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen), Edition 2.0“ (Dok. DK/TAG 69/14) zu billigen,
3. den Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. – 31. Mai 2007) (Dok. DK/TAG 69/15) zur Kenntnis zu nehmen,
4. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) (Dok. DK/TAG 69/12) zur Kenntnis zu nehmen.

69. Tagung

BESCHLUSS

**der 69. Tagung der Donaukommission
über den Entwurf der „Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den
Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“**

(angenommen am 11. Dezember 2007)

Nach Prüfung von Punkt 7 der Tagesordnung – Annahme des Entwurfs der
“Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt
und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ (*Joint statement on Guiding
Principles on the Development of Inland Navigation and Environmental
Protection in the Danube River Basin*),

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

1. die Zusammenarbeit der Donaukommission (DK), der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD), der Internationalen Kommission des Save-Beckens (SRBC) und der anderen, an der Ausarbeitung des Dokuments “Gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ beteiligten Donauuferstaaten positiv zu bewerten,
2. die “Gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ anzunehmen und zu unterstützen,
3. die Fortsetzung der Zusammenarbeit in den von der “Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ betroffenen Bereichen vorzuschlagen,
4. den Präsidenten der Donaukommission zur Unterzeichnung der “Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ zu bevollmächtigen.

69. Tagung

BESCHLUSS

**der 69. Tagung der Donaukommission
über den 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls
vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt
auf der Donau vom 18. August 1948**

(angenommen am 12. Dezember 2007)

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass am 26. März 2008 der 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 stattfinden wird,

eingedenk der Bedeutung dieses Protokolls, insbesondere der Tatsache, dass mit diesem Rechtsdokument die Republik Bulgarien, die Bundesrepublik Jugoslawien, die Republik Kroatien, die Republik Moldau, die Republik Österreich, Rumänien, die Russische Föderation, die Slowakische Republik, die Ukraine und die Republik Ungarn als Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens und deren Rechtsnachfolger gelten,

in Erwägung der Bedeutung der Tatsache, dass die Bundesrepublik Deutschland durch Unterzeichnung dieses Protokolls dem Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 als Vertragspartei beigetreten ist und damit den Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens und deren Rechtsnachfolgern gleichgestellt wurde,

nach Prüfung des Unterpunkts von Punkt 11 der Tagesordnung - 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 -

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

1. den 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 feierlich zu begehen,

2. die Unterzeichnerstaaten des Zusatzprotokolls einzuladen, dem Sekretariat der Donaukommission bis zum 4. Februar 2008 konkrete Anregungen und Vorschläge zu den Modalitäten der Begehung, insbesondere zur eventuellen Übermittlung von Glückwunschscheiben der Verkehrsminister der Donaustaaten und der Abhaltung eines Empfangs am Sitz der Donaukommission zukommen zu lassen,
3. das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, auf der Grundlage der Anregungen und Vorschläge der Mitgliedstaaten einen Entwurf der „Organisatorischen Maßnahmen für den Ablauf der Feierlichkeiten anlässlich des 10. Jahrestages der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948“ auszuarbeiten.

BESCHLUSS

**der 69. Tagung der Donaukommission
zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2008**

(angenommen am 12. Dezember 2007)

Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 69/24) und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 69/4),

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

1. Den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2008 in einer Höhe von
 - EUR 1.707.036,00 der Einnahmen,
 - EUR 1.707.036,00 der Ausgaben(Dok. DK/TAG 69/24 mit Anlagen 1-7) zu billigen;
2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2008 in einer Höhe von
 - EUR 162.951,75 der Einnahmen und
 - EUR 162.951,75 der Ausgabendavon sind EUR 101.551,75 aus den Restmitteln des Reservefonds aus 2007 zugewiesen, zu billigen;
3. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2008 in Höhe von EUR 122.810,00 festzusetzen;
4. die gemäß Artikel 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ an die Funktionäre zu zahlende Kinderzulage wie folgt festzulegen:
 - a) für Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 206,-

b) für Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 274,-

5. den auf den Haushaltsentwurf bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 69/4) zur Kenntnis zu nehmen.

II

**ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER
ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN**
gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten

1. Die gemäß Punkt 38 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hielt ihre Sitzung am 13. und 14. November 2007 ab.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Frau Galja DIMITROVA

Deutschland

Herr Heinz-Clemens KAUNE
Frau Christine HAMMERICH

Kroatien

Herr Stanko NICK
Herr Davor POMYKALO

Moldau

Herr Valeriu BOBUTAC
Frau Inga IONESII
Frau Tatjana MUNTEANU

Österreich

Herr Walter HOWADT
Herr Georg KILZER

Rumänien

Frau Aurelia ZMEU
Herr Felix ZAHARIA
Frau Ioana COSTEA
Frau Maria OPREA

Russland

Herr V. P. ANDRIANITSCHEV
Frau I. N. TARASSOVA
Frau A. S. CHILYUK

Serbien

Herr Milovan BOŽINOVIĆ
Herr Pavle GALIĆ
Frau Miroslava MALIĆ-KLJAKOVIĆ
Herr Srdjan LALIĆ
Herr Miroljub PETROVIĆ

Slowakei

Herr Peter HATIAR

Ukraine

Herr Dmytro TKATSCH
Herr Taras KOROLENKO
Frau Ekaterina SOLYANNIK

Ungarn

Herr Ernő KESKENY
Frau Gyöngyvér VÖLGYES

- B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Frau Anna MAROS

Griechenland

(Beschluss DK/TAG 67/24)

Herr Emmanuel GOUNARIS

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission Dr. I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors, P. Suvorov, der Chefsingenieur K. Anda und die Räte des Sekretariats P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Tomić, I. Smirnova, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma vertreten.

4. Auf Vorschlag des Präsidenten der Donaukommission wurden Frau Ekaterina Solyannik (Ukraine) zur Vorsitzenden und Herr Davor Pomykalo (Kroatien) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt.
5. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde nach einigen Änderungen einstimmig wie folgt angenommen:
 1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2008
 - Frage der Herabsetzung des Jahresbeitrags der Republik Moldau für 2008
 2. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 3. Revision der Kriterien für die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission, Änderung der Geschäftsordnung
 4. Lösung aktueller Probleme bei der Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
 5. Aufnahme von farbigen Werbeseiten für Donauschiffahrtsgesellschaften, die in Gegenleistung einen Teil der Publikationskosten übernehmen würden, in die Statistischen Jahrbücher der Donaukommission
 6. Verschiedenes:
 - Erörterung der Gemeinsamen Erklärung über die Leitprinzipien für die Entwicklung der Binnenschifffahrt und den Umweltschutz im Donaubecken („Joint Statement on Guiding Principles on the Development of Inland Navigation and Environmental Protection in the Danube River Basin”) (Vorschlag des Präsidenten der DK)
 - Vorschläge des Sekretariats der Donaukommission zu den Tätigkeitsmerkmalen des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten
 - Bestätigung der Ernennung des neuen Rats des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne

- Neue Fassung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“
- 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948

TOP 1 - ***Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2008***

6. Die Vorsitzende stellte die Dokumente AD 1.1 mit einer Steigerung des Budgets um die Inflationsrate von 4,5% und AD 1.2 mit einem zusätzlichen Gehaltsanstieg um 10% zur Diskussion.
7. Die Delegationen von Russland und Deutschland äußerten Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit einer Diskussion über die Gehälter der Funktionäre vor Annahme des modifizierten Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und der erneuerten Struktur des Sekretariats der DK.
8. Während eine Gruppe der Mitgliedstaaten eine Diskussion im Rahmen der Arbeitsgruppe favorisierte (Russland, Deutschland, Österreich), sprach sich eine andere Gruppe dafür aus, die Gehaltssteigerungsproblematik bei der 69. Jahrestagung zu behandeln (Ungarn, Rumänien). Kroatien und Ungarn sprachen sich für eine Gehaltsteigerung aus, Serbien knüpfte daran die Voraussetzung eines leistungsbezogenen Mehrwerts.
9. Auf Vorschlag der rumänischen Delegation wurde eine Abstimmung durchgeführt, in deren Ergebnis mit Stimmenmehrheit beschlossen wurde, die Variante des Haushaltsplans der DK für 2008 ohne Gehaltserhöhung um 10% (Dok. AD 1.1.) als Diskussionsgrundlage zu benutzen.
10. Im Rahmen der Verhandlungen um den Haushaltsentwurf 2008 wurde ein dreiteiliger Vorschlag der serbischen Delegation diskutiert, der u.a. eigene Reisemittel für den Präsidenten der DK betraf. Der Vorschlag wurde mit Stimmenmehrheit angenommen und wie folgt definiert: Die Sondermittel für Reisen des Präsidenten und der Funktionäre wurden auf 15% der vorgeplanten Reisekosten festgelegt und der Haushaltsentwurf um den entsprechenden Betrag erhöht.
11. Die deutsche Delegation bemängelte das Fehlen von Mitteln für ein externes Finanz-Audit 2008. Die Mehrheit der Staaten hielt ein jährliches externes

Audit für entbehrlich. Die serbische Delegation stellte keinen informativen Unterschied zwischen einem externen und einem internen Audit fest. Die bestehende Regelung einer jährlichen Innenrevision durch Experten der Mitgliedstaaten reiche bis auf weiteres aus.

12. Die rumänische Delegation verlangte Erläuterungen zu den geplanten Kosten für die Neustrukturierung der Website der Donaukommission und forderte eine geschlossene Ausschreibung des Auftrags zur Erstellung der Website mit Rundschreiben unter den Mitgliedstaaten. Das Sekretariat erläuterte die Notwendigkeit dieser Maßnahme und verwies auf die erforderliche Modernisierung des öffentlichen Außenauftritts der Donaukommission im Bereich der elektronischen Medien. Mit Hilfe einer neuen Website könnten neue Kommunikationswege eingeschlagen und moderne Serviceangebote der Donaukommission platziert werden.
13. Die Delegationen von Rumänien und Russland ersuchten um eine Begründung der Notwendigkeit der Erneuerung ausnahmslos aller Computer der Funktionäre und Angestellten des Sekretariats der DK. Das Sekretariat wies auf die bestehenden Abschreibungszeiten und die eingeschränkte Nutzungsdauer von Computern hin, die in den Finanzvorschriften der Donaukommission unter Pkt. 9.4 niedergelegt sind. Auf Verlangen legte das Sekretariat eine Übersicht aller im Besitz der Donaukommission befindlichen Computer vor, aus der neben technischer Spezifikationen auch die jeweilige Anschaffungszeit hervorging. Die Arbeitsgruppe entschied sich nach Abstimmung mit großer Mehrheit für die Beibehaltung des ursprünglichen Planungsansatzes im Budgetentwurf 2008 zum Austausch veralteter Computer. Die rumänische Delegation kritisierte die Berechnung der Wartungskosten der Computer der Donaukommission gemäß der Auflistung zum Titel 2.6.3 in Anlage 1/6 von AD 1.1. Gleichzeitig wurde um Vorlage des Wartungsvertrages ersucht. Das Sekretariat legte den Vertrag vor.
14. Die Delegationen von Rumänien, Russland und der Ukraine schlugen vor, einige Dienstreisen im Budgetentwurf zu streichen und in der gegenwärtigen Liste Änderungen vorzunehmen. Die serbische Delegation und der Generaldirektor des Sekretariats äußerten sich positiv zur vorgelegten Liste und zweifelten nicht an der Zweckmäßigkeit der darin aufgeführten Dienstreisen. Der von der rumänischen Seite geäußerte Vorwurf der Planung „verdeckter“ Reisen wurde vom Sekretariat entschieden zurückgewiesen. Nach Abstimmung wurden die Reisen Nr. 28-31 gestrichen und die

Reiseteilnehmer der Reisen Nr. 6, 9, und 25 verändert. Eine aktualisierte Anlage 1/8 Rev. 3 wurde vom Sekretariat erstellt und verteilt.

15. Ferner kritisierte die rumänische Seite den Mittelansatz bei Titel 2.6.17 - zusätzliche Übersetzungsarbeiten - und schlug eine Verminderung auf 2.000,00 EUR vor. Die Arbeitsgruppe entschied sich mit großer Mehrheit gegen den Vorschlag, so dass der ursprüngliche Ansatz im Entwurf verbleibt.
16. Auf Anregung der österreichischen Delegation wurde über den Haushaltsentwurf für 2008 (Dok. AD 1.1) abgestimmt. Dieser wurde bei nur einer Gegenstimme (Rumänien) angenommen.

* *
 *

17. Im Ergebnis der Erörterungen und unter Berücksichtigung der daraus resultierenden Mittelansatzänderungen schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 69. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

I

„Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2008 (Dok. DK/TAG 69/...) und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 69/...),

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

1. Den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2008 in einer Höhe von
 - EUR 1.694.504,00 der Einnahmen,
 - EUR 1.694.504,00 der Ausgaben(Dok. DK/TAG 69/... mit Anlagen 1-7) zu billigen;
2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2008 in einer Höhe von
 - EUR 162.401,75 der Einnahmen und
 - EUR 162.401,75 der Ausgaben

davon sind EUR 101.551,75 aus den Restmitteln des Reservefonds aus 2007 zugewiesen, zu billigen;

3. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2008 in Höhe von EUR 121.670,00 festzusetzen;
4. die gemäß Artikel 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ an die Funktionäre zu zahlende Kinderzulage wie folgt festzulegen:
 - a) für Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 206,-
 - b) für Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 274,-
5. den auf den Haushaltsentwurf bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 69/...) zur Kenntnis zu nehmen.“

- Frage der Herabsetzung des Jahresbeitrags der Republik Moldau für 2008

18. Zu seinen Schreiben Nr. 859 und Nr. 1616 an den Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission führte der Vertreter von Moldau bei der Donaukommission aus, dass er sich vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten seines Landes gezwungen sieht, eine Verringerung des Mitgliedsbeitrags für sein Land zu erwirken. Moldau erhoffte sich von der Beibehaltung des moldauischen Rates im neuen Mandat eine Einsparung, die den Mitgliedsbeitrag des Landes verringern helfe. Hierzu bat Moldau um Ausweis der Ersparnis.
19. Die rumänische Seite bat unterstützt von der Delegation von Russland um eine genaue Information zu den tatsächlich entstandenen Wechselkosten des alten Mandats inklusive der Kosten, die beim Wechsel der Räte des abgelaufenen Mandats in das neue Mandat entstanden sind.
20. Der Generaldirektor versicherte, dass alle notwendigen Zahlungen getätigt worden seien. Die Funktionäre des alten Mandats hätten keine Rückreisekosten und keine Umzugskosten erhalten. Grundsätzlich sollte jeder die Abfindung erhalten, die bei Dienstantritt in Aussicht gestellt wurde. Die Zahlungen seien alle in Abstimmung mit dem Präsidenten der DK erfolgt. Darüber hinaus bewirke die Zahlung von Übergangsgeldern die

gleichzeitige Einstellung der Zahlungen der Dienstalterszulage, da alle Funktionäre des neuen Mandats in dieser Hinsicht ohne Ansprüche beginnen. Der Generaldirektor des Sekretariats wies darauf hin, dass in dem Zusammenhang mehrere Fragen zu klären seien.

21. Auf Bitten der rumänischen Delegation erläuterte der Rat für Rechtsangelegenheiten eine rechtliche Stellungnahme zur Zahlung von Übergangsgeldern an die vier in das neue Mandat übernommenen Funktionäre. Demnach seien die Zahlungen nicht rechtskonform vorgenommen worden.
22. Die Arbeitsgruppe schlug vor, die Frage der Rechtmäßigkeit der Zahlungen des Sekretariats der DK an Funktionäre, die ihre Tätigkeit in der neuen Mandatsperiode fortgesetzt haben, während der vorläufigen Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte im Jahr 2007 zu erörtern. Grundlage dafür sind die Vorschriften über die Finanztätigkeit der DK, Art. 11, Pkt. 11.1. Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung sollte bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erörtert werden. An der vorläufigen Überprüfung sollte auch der Rat für Rechtsangelegenheiten beteiligt werden.
23. Die deutsche Delegation äußerte sich dahingehend, dass rechtswidrig vorgenommene Zahlungen auch ihre Konsequenz in der Rückforderung der Gelder finden sollten. Der Generaldirektor sollte ggf. aufgefordert werden, Rückzahlungen einzuleiten.
24. Die deutsche Seite argumentierte, dass zum Zeitpunkt der Bewerbung für eine Tätigkeit im neuen Mandat bereits deutlich war, dass neue Regeln im Bereich Rechte und Pflichten der Funktionäre mit Wirkung ab dem 01.07.2007 zur Anwendung kommen.
25. Die Arbeitsgruppe prüfte aufmerksam den der Diskussion ursprünglich zugrunde liegenden Antrag der moldauischen Delegation auf Anrechnung der erzielten Ersparnis in Zusammenhang mit der Weiterverpflichtung des moldauischen Rates in der DK und nahm diesen zur Kenntnis.
26. Die Arbeitsgruppe nahm die Informationen des Generaldirektors über die Durchführung des Haushaltes im Jahr 2007 mit Stand vom 31.10.2007 und die Information über den Eingang der Jahresbeiträge zum Haushalt 2007 zur Kenntnis.

TOP 2 - *Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission*

27. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission, Herr Miroљub Petrović gab bekannt, dass die Arbeitsgruppe ihre Tätigkeit fortsetzen wird.
28. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine neuen Vorschläge zur weiteren Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der DK vorliegen, stellte das Sekretariat (Herr Suvorov) das auf Vorschlag des Präsidenten der DK ausgearbeitete Dokument DK 211/X-2007 über die Struktur der Arbeit der DK zur Lösung der Aufgaben im Bereich der Wasserpolitik zur Diskussion.

Dabei äußerten sich die Delegation der Ukraine, der Präsident und der Generaldirektor des Sekretariats der DK positiv in bezug auf Nutzen und Zweckmäßigkeit der Ausarbeitung einer solchen Politik auf der Ebene des Sekretariats der Donaukommission.

29. In diesem Zusammenhang waren die Delegationen von Rumänien, Deutschland, Österreich und Kroatien der Meinung, dass die Wasserpolitik nicht von der Donaukommission vertreten werden könne, da sich das Grundsatzdokument der Donaukommission, das Belgrader Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau grundsätzlich mit der freien Schifffahrt auf der Donau beschäftigt.

Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Frage bereits bei der Sitzung der Arbeitsgruppe der DK für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007, TOP 6.3) erörtert und insgesamt gebilligt wurde, indem beschlossen wurde (Rand-Nr. 57 des Berichts), dass die Mitgliedstaaten den Entwurf der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ prüfen und das Sekretariat der DK über ihre Stellungnahmen informieren sollen.

30. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten beschloss, dass die Mitgliedstaaten den Entwurf der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ prüfen und das Sekretariat der DK über ihre Stellungnahmen hierzu informieren sollen, sowie dass in kürzester Frist eine Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission abgehalten werden

soll. Über die Sitzung wird ein Bericht erstellt und bei der 70. Tagung der Donaukommission zur Erörterung vorgelegt werden.

TOP 3 - ***Revision der Kriterien für die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission, Änderung der Geschäftsordnung***

31. Der Rat für Rechtsangelegenheiten teilte mit, dass dieser Punkt gemäß Rand-Nr. 37 des Ergebnisberichts der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (2. – 3. April 2007) aufgenommen wurde, da dort festgehalten wurde, das Thema auf der Tagesordnung zu belassen und die Mitgliedstaaten um schriftliche Mitteilung ihrer Auffassungen zu bitten. Jedoch hat kein Mitgliedstaat dazu Stellung genommen.
32. Die ungarische Delegation schlug vor, auf dieses Thema bei einer anderen Sitzung der Arbeitsgruppe zurückzukommen.
33. Die deutsche Delegation machte darauf aufmerksam, dass das Ausbleiben von Stellungnahmen seitens der Mitgliedstaaten vielleicht auf mangelndes Interesse an diesem Thema zurückzuführen sei, so dass es nicht wünschenswert sei, es auf der Tagesordnung der künftigen Sitzungen zu belassen.
34. Die Arbeitsgruppe entschied sich, bei jedem Antrag auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission eine Einzelfallprüfung vorzunehmen.

TOP 4 - ***Lösung aktueller Probleme bei der Zollabfertigung von Kabinschiffen auf der Donau***

35. Der Rat für Rechtsangelegenheiten teilte mit, dass dieser Punkt gemäß Punkt 37 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung aufgenommen und bereits bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörtert wurde. Im Sekretariat der Donaukommission sind bereits Schreiben von Deutschland, Serbien und der Republik Moldau eingegangen, die ein Beweis dafür sind, dass bereits Lösungen gefunden wurden.

36. Der Generaldirektor des Sekretariats, die Delegation von Deutschland und von Österreich führten einen Meinungsaustausch über eventuelle Folgen des Beitritts von Ungarn zum Schengen-Raum auf die Grenzabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau durch.

TOP 5 - *Aufnahme von farbigen Werbeseiten für Donau-schiff-fahrtsgesellschaften, die in Gegenleistung einen Teil der Publikationskosten übernehmen würden, in die Statistischen Jahrbücher der Donaukommission 10. Mai 2006 bis zur 68. Tagung der Donaukommission*

37. Der Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit merkte an, dass dieses Thema auch bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörtert wurde.

Es stellte sich die Frage, ob die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten das Sekretariat zur Aufnahme von farbigen Werbeseiten von Donauschiffahrtsgesellschaften in die Statistischen Jahrbücher der Donaukommission zur teilweisen Deckung der Publikationskosten ermächtigen könne.

38. Die Delegationen waren daran interessiert, zu erfahren, welchen Vorteil diese Werbeseiten für die Tätigkeit der Donaukommission bringen würden und wie sie gestaltet sein werden.
39. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat mit der Erstellung einer Information über die Namen der Schiffahrtsgesellschaften, die Interesse an der Veröffentlichung von Werbeseiten in den Materialien der DK gegen Bezahlung anmelden, sowie über die Höhe der möglichen Geldeinnahmen für den Haushalt der DK und die möglichen steuerlichen Auswirkungen für die DK infolge einer solchen kommerziellen Tätigkeit. Es wird vorgeschlagen, diese Information bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe zu erörtern.

TOP 6 - *Verschiedenes*

- *Erörterung der Gemeinsamen Erklärung über die Leitprinzipien für die Entwicklung der Binnenschifffahrt und den Umweltschutz im Donaubecken (Joint Statement on Guiding Principles on the Development of Inland Navigation and Environmental Protection in the Danube River Basin) (Vorschlag des Präsidenten der DK)*

40. Der Chefsingenieur des Sekretariats der Donaukommission stellte die „Gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ vor.
 41. Der Entwurf der Gemeinsamen Erklärung wurde von den Delegationen von Österreich, Serbien, der Ukraine und von Kroatien unterstützt.
 42. Die Delegationen von Deutschland und Russland wiesen darauf hin, dass sie die Prüfung des Dokuments noch nicht abgeschlossen hätten.
 43. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat mit der Fortsetzung der Arbeit am Text der Erklärung. In diesem Zusammenhang merkte der Chefsingenieur an, dass es sehr hilfreich wäre, wenn die Mitgliedstaaten bis zur 69. Tagung ihre eventuellen redaktionellen Bemerkungen dem Sekretariat übermitteln könnten.
- *Vorschläge des Sekretariats der Donaukommission zu den Tätigkeitsmerkmalen des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten*
44. Die über die Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten geführten Diskussionen beruhten auf zwei Vorschlägen: zum einen auf dem Beschlussentwurf des Sekretariats, zum anderen auf einem von der Ukraine übermittelten Entwurf.
 45. Bei der Prüfung des Sekretariatsentwurfs bat Rumänien um Erklärung in bezug auf die rechtlichen Grundlagen der Anordnung Nr. 51/07 des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission vom 9. Juli 2007,

mit der das Grundgehalt und die Stellung des Stellvertreters des Generaldirektors auf der Ebene des Chefsingenieurs festgelegt wurden. In seiner Antwort wies der Rat für Rechtsangelegenheiten darauf hin, dass die Gleichbehandlung der beiden Posten bei der 8. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission (19. Juni 2007) von den Mitgliedstaaten festgelegt wurde.

46. Die Delegation der Ukraine erläuterte ihren Beschlussentwurf und betonte, dass sich der Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten nicht mit Verwaltungsangelegenheiten, sondern eher mit konkreten, mit der Donauschifffahrt unmittelbar zusammenhängenden Fragen beschäftigen sollte.
47. Nach Vergleich der beiden Beschlussentwürfe stimmte die Mehrheit der Mitgliedstaaten dem Vorschlag des Sekretariats zu. Auf der Grundlage dieses Vorschlags schlug die deutsche Delegation vor, in den „Tätigkeitsmerkmalen“ des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats klarzustellen, dass der Generaldirektor des Sekretariats der DK bei Abwesenheit in Fragen nicht-technischer Natur vom Stellvertreter des Generaldirektors vertreten wird.

* *
* *

48. Im Ergebnis der Beratung und unter Berücksichtigung des Änderungsvorschlags der deutschen Delegation schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 69. Tagung der Donaukommission die Annahme des folgenden Beschlussentwurfs vor:

II

„Unter Bezugnahme auf den am 19. Juni 2007 angenommenen Beschluss der 8. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission über die Einrichtung des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten (Dok. DK/8.A.o. TAG/4),

nach Prüfung der Vorschläge des Sekretariats der Donaukommission zur Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten,

nach Kenntnisnahme der Anordnung Nr. 051/07 des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission vom 9. Juli 2007 über den vorläufigen Grundbezug von Herrn PJOTR SEMJONOVITSCH SUVOROV,

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

1. Eine Anlage zur „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ folgenden Inhalts aufzusetzen und diese mit sofortiger Wirkung in Kraft zu setzen:

**„STELLVERTRETER DES GENERALDIREKTORS
DES SEKRETARIATS DER DONAUKOMMISSION FÜR
ENTWICKLUNG DER DONAUSCHIFFFAHRT
UND VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN**

Tätigkeitsmerkmale

- Arbeitet unter der Leitung des Generaldirektors des Sekretariats.
- Vertritt den Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission in dessen Abwesenheit bei nicht technischen Fragen.
- Arbeitet Strategien und Entwürfe für die Entwicklung der Donauschifffahrt aus.
- Arbeitet Vorschläge aus zur Optimierung der Arbeit des Sekretariats der Kommission und zur Änderung seiner internen Organisationsstruktur im Interesse einer möglichst vollständigen und effizienten Erfüllung der Ziele und Aufgaben, die dem Sekretariat im Sinne der Bestimmungen des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und der im Rahmen des Vorbereitungs Komitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens vereinbarten Entscheidungen auferlegt werden.
- Wirkt mit an der Heranziehung von Investitionen, die sich auf die Erhöhung des Potentials des Verkehrskorridors Donau, auf die Entwicklung der Schifffahrt und der Infrastruktur der Schifffahrt, des kombinierten und multimodalen Verkehrs, der logistischen und verkehrstechnologischen Systeme der Güterbeförderung, des Wassertourismus und der Ausflugsschifffahrt richten.
- Sorgt für die Koordinierung der Lehrprozesse bei der Ausbildung von Spezialisten für die Bewachung von Schiffen und Hafeneinrichtungen

und für das Lenkungssystem der Schifffahrtssicherheit auf der Donau im Rahmen von spezialisierten staatlichen Strukturen, Ausbildungseinrichtungen, Schiffseigentümerverbänden und einzelnen Schifffahrtsgesellschaften der Donauregion.

- Beteiligt sich an der Ausarbeitung und Durchführung von Projekten, die den Ausbau der regionalen und überregionalen Zusammenarbeit fördern, arbeitet zusammen mit wissenschaftlichen Forschungsinstituten, humanitären und Bildungseinrichtungen der Region zwecks Ausbau und Festigung der kulturellen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten der Kommission und anderen Staaten.
- Sorgt für die Erledigung der verwaltungstechnischen Aufgaben in Verbindung mit Erwerb, Instandhaltung, Reparatur und Erhaltung der Sachwerte der Donaukommission und dem Einsatz von Computern und Telekommunikationsmitteln (Telefon, Fax, Internet).
- Organisiert und kontrolliert die verwaltungstechnische Arbeit bei der Abwicklung von Tagungen, Treffen und anderen Veranstaltungen der Kommission.
- Organisiert die Inventarisierung der Sachwerte der Kommission und beteiligt sich an deren Durchführung.
- Übernimmt auch andere Aufgaben des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen seiner Zuständigkeit und führt die Weisungen des Generaldirektors aus. Arbeitet in der Frage der Anschaffung von Computertechnik mit dem Chefindgenieur zusammen.

Qualifikation und Erfahrung

- Hochschulstudium. Abschlussdiplom einer entsprechenden Hochschule.
- Gründliche Kenntnis der Fragen der Donauschifffahrt einschließlich der internationalen Aspekte
- Umfangreiche Erfahrung im Bereich der Verwaltung und Organisation.
- Kenntnisse im Bereich der Computertechnik.
- Gute Beherrschung einer Amtssprache der Kommission obligatorisch, Kenntnis anderer Amtssprachen sowie der Sprache des Sitzlandes der Kommission erwünscht.“

2. Diese Anlage in Übereinstimmung mit Punkt 2 des am 19. Juni 2007 angenommenen Beschlusses der 8. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission über die Einrichtung des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten, Dok. DK/8.A.o. TAG/4, der die Mandatsperiode für diesen Posten festlegt, bis zum 30. Juni 2010 in Kraft zu lassen.
3. Die Anordnung Nr. 051/07 des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission vom 9. Juli 2007 über den vorläufigen Grundbezug von Herrn PJOTR SEMJONOVITSCH SUVOROV zu bestätigen.
4. Den Grundbezug des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten in Höhe des bereits für den Chefingenieur geltenden Grundbezugs festzulegen.“

* *
 *

49. Die ukrainische Delegation bestand darauf, dass die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten die Diskussion über die Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats auf eine spätere, noch vor der 69. Tagung der Donaukommission (11. – 12. Dezember 2007) abzuhaltende Sitzung verschieben und den anderen Aspekten des Beschlusssentwurfs zustimmen sollte. Der Vorschlag der Ukraine wurde von der Mehrheit der Mitgliedstaaten nicht unterstützt. Die Delegation von Serbien hat dabei angemerkt, dass das Dokument mit der Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats nicht endgültig sei und geändert werden könne. Die anderen Delegationen der Mitgliedstaaten der DK haben diesbezüglich die Delegation von Serbien unterstützt.
50. Die Delegation von Russland drückte ihre Zweifel in bezug auf den Entwurf der Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors aus, da einige Aufgaben über den Rahmen der Funktionen der Donaukommission hinausgehen (z.B. Heranziehung von Investitionen, Ausarbeitung und Realisierung von Projekten der regionalen Zusammenarbeit oder Koordinierung von Lehrprozessen bei der Ausbildung).

- ***Bestätigung der Ernennung des neuen Rats des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne***

51. Das Sekretariat erläuterte den zum 1. Juli 2007 bestehenden Sachverhalt, wonach der mit Beschluss DK/TAG 68/42 der 68. Tagung der Donaukommission ernannte neue österreichische Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne diesen Posten nicht antreten konnte.
52. Ferner legte das Sekretariat den Briefwechsel des Präsidenten der Donaukommission und der Österreichischen Botschaft in Budapest über den neuen österreichischen Bewerber für diesen Posten, Herrn Horst Schindler vor. Es wurden Erläuterungen in bezug auf die Anordnung Nr. 57/07 des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission vom 7. August 2007 in bezug auf die Ernennung von Herrn Horst Schindler für den Posten des österreichischen Rats für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne sowie die Zahlung seines Grundgehalts und die vorläufige Gewährung anderer Ansprüche gegeben.
53. Die Delegation von Österreich stellte die Bewerbung von Herrn Horst Schindler offiziell den Delegationen der Mitgliedstaaten vor und empfahl, den Beschlusentwurf der 69. Tagung der Donaukommission in bezug auf die Bestätigung der Ernennung des neuen Rats des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne bei der 69. Tagung der Donaukommission zur Annahme vorzulegen.
54. Die Mitgliedstaaten haben die Empfehlung der österreichischen Delegation einstimmig unterstützt.

* *
*

55. In diesem Zusammenhang schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 69. Tagung der Donaukommission die Annahme des folgenden Beschlusentwurfs vor:

III

„Unter Bezugnahme auf den Beschluss der 68. Tagung der Donaukommission über die Ernennung von Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Müller, Staatsangehöriger der Republik Österreich, für den Posten des Rats des

Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne (Dok. DK/TAG 68/42), angenommen am 15. Mai 2007,

nach Feststellung der Tatsache, dass der von der 68. Tagung der Donaukommission gewählte Rat des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne, Herr Dipl.-Ing. Bernhard Müller diese Ernennung im letzten Augenblick aus persönlichen Gründen ablehnen musste,

unter Berücksichtigung des im Juli 2007 erfolgten Briefwechsels zwischen dem Präsidenten der Donaukommission und dem Ständigen Vertreter von Österreich bei der Donaukommission, in dem die Notwendigkeit betont wurde, eine ernsthafte Beeinträchtigung der für die Erledigung der Arbeiten im relevanten Geschäftsbereich unbedingt erforderlichen Kontinuität zu vermeiden,

unter Beachtung des Vorschlags des Ständigen Vertreters von Österreich bei der Donaukommission in bezug auf den neuen Kandidaten, Herrn Dipl.-Ing. Horst Schindler,

nach Kenntnisnahme der Anordnung Nr. 057/07 des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission vom 7. August 2007,

nach Prüfung und Feststellung seiner Qualifikation für diesen Posten

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

entsprechend Artikel 54 und 55 der Geschäftsordnung der Donaukommission in Verbindung mit Artikel 10 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission sowie in Anwendung des Beschlusses der 67. Tagung der Donaukommission vom 7. Dezember 2006 (DK/TAG 67/21) über die Verkürzung der Mandatsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission

die Ernennung von Herrn HORST SCHINDLER, Staatsangehöriger der Republik Österreich, mit Wirkung vom 1. August 2007 zum Rat des Sekretariats der Donaukommission für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne zu bestätigen.“

**- Neue Fassung der „Geschäftsordnung und anderer
Verfahrensvorschriften der Donaukommission“**

56. Der Rat für Rechtsangelegenheiten informierte über die Änderungen, die das Sekretariat gemäß den Beschlüssen der 65., 66. und 68. Tagung der Donaukommission sowie der 8. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission in der „Geschäftsordnung und anderen Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ vorgenommen hat.
57. Die Arbeitsgruppe nahm die Unterlage zur Kenntnis und beauftragte das Sekretariat, nach Annahme des Beschlussentwurfs über die Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten durch die Tagung der Donaukommission, die Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Geschäftsordnung und anderen Verfahrensvorschriften der Donaukommission als Anlage beizufügen. Die ukrainische Delegation besteht darauf, dass der grundlegende Text der Geschäftsordnung der DK unter Berücksichtigung des bei der 8. Außerordentlichen Tagung der DK eingeführten Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der DK geändert wird. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten beschloss, dass alle Mitgliedstaaten der DK den Vorschlag der Ukraine zur Änderung des Textes der „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ prüfen und ihre Stellungnahmen dem Sekretariat der DK übermitteln sollen, damit diese zusammengefasst und im Rahmen der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise der DK zur Diskussion vorgelegt werden können.
58. Die Delegation von Serbien machte darauf aufmerksam, dass bei der Einstellung von Angestellten die „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ eingehalten werden müssen und bei Vakanz einer Stelle eine Stellenanzeige zu verteilen und die Empfehlungen der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu berücksichtigen seien.

**- 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26.
März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der
Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948**

59. Die Delegationen der Mitgliedstaaten erörterten die Möglichkeit, am 26. März 2008 den 10. Jahrestag der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 durch die Donaustaaten zu begehen.
60. Durch Unterzeichnung dieses Protokolls ist die Bundesrepublik Deutschland als Vertragspartner dem Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 beigetreten. Sie wurde damit den Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens und deren Rechtsnachfolgern gleichgestellt.
61. Gemäß den Bestimmungen des Protokolls galten auch die Republik Bulgarien, die Bundesrepublik Jugoslawien, die Republik Kroatien, die Republik Moldau, die Republik Österreich, Rumänien, die Russische Föderation, die Slowakische Republik, die Ukraine und die Republik Ungarn als Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens und deren Rechtsnachfolger.
62. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten legten die Delegationen ihre Vorstellungen über die Modalitäten der Begehung des 10. Jahrestags dar, insbesondere über die Glückwunschschriften der Verkehrsminister der Donaustaaten und die Abhaltung eines Empfangs am Sitz der Donaukommission. Die Delegationen beauftragten das Sekretariat einstimmig mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Beschlussentwurfs, der bei der 69. Tagung der Donaukommission zur Annahme vorzulegen sei.
63. Zur Erleichterung der Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der DK schlug die Delegation von Russland vor, an die Mitgliedstaaten eine Liste der Funktionäre und Angestellten des Sekretariats mit Angabe des vollständigen Namens, der Funktion, der Telefonnummer/E-mail-Adresse und der Sprachen, in denen man sich mit dem jeweiligen Funktionär bzw. Angestellten verständigen kann, zu verteilen.
64. Die Delegation von Russland machte das Sekretariat darauf aufmerksam, dass es künftig unzulässig sei, auf der Grundlage des Vorschlags eines einzelnen Mitgliedstaates der DK und ohne dass sich dazu die anderen Mitgliedstaaten der DK geäußert haben, Bedingungen und Dauer der Arbeit von Veranstaltungen der DK abzuändern. Die Position von Russland wurde von Österreich unterstützt.

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt 34 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 6. – 8. November 2007 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi GEORGIEV
Herr Georgi IVANOV

Deutschland

Herr Hartmut BLOCK
Herr Ludwig STEINHUBER
Herr Johannes SOLGER

Kroatien

Frau Marina IVICA-MATKOVAC
Herr Dušan TRNINIĆ

Moldau

Frau Inga IONESII
Herr Igor ZAHARIA

Österreich

Herr Leo GRILL
Herr Peter LORENZ

Rumänien

Herr Dănuț-Adam STEFANESCU
Frau Maria OPREA
Herr Florinel MIHALACHE
Frau Lorena CIUBREI

Russland

Herr V. M. VORONTZOV
Herr S. V. KANURNIJ
Herr E. V. TROFIMOV

Serbien

Herr Milan ANDZELKOVIĆ
Herr Tioslav PETKOVIĆ
Herr Zoran BOŠNJAK

Slowakei

Herr Matei VANIČEK
Herr Peter CSÁKY
Herr Miroslav DETVAN
Herr Karol PUHA

Ukraine

Herr Igor GLADKYCH
Herr Igor SAMUSENKO
Herr Oleksij KORIJTOV
Frau Ludmila SEVASTYANENKO

Ungarn

Frau Gyöngyvér VÖLGYES
Herr Tamás MARTON
Herr Lajos LEÁNY
Herr András MAGYARICS
Herr Lajos HORVÁTH

- B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Türkei
(Beschluss DK/TAG 59/36)

Herr Dervis YÜZER

- C. Vertreter internationaler Organisationen

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Željko MILKOVIĆ

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa

Frau Azhar JAIMURZINA

Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

Herr Gernot PAULI

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats Herr I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov, der Chefingenieur Herr K. Anda, und die Räte des Sekretariats der Donaukommission, Herr P. Margić, Herr D. Nedialkov, Herr H. Schindler, Frau I. Tomić, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa, Herr A. Stemmer und Herr A. Toma vertreten.
4. Herr G. Georgiev (Bulgarien) wurde zum Vorsitzenden, Herr D.-A. Ștefănescu (Rumänien) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

1. Nautische Fragen

- 1.1 Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE bei der weiteren Harmonisierung von DFND und CEVNI

- 1.2 Entwurf des geänderten Paragraphen 4.05 „Radar“ des DFND
 - 1.3 Information des Sekretariats über die Ergebnisse der „Danube Information System Conference - 07“
 - 1.4 Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Ausbildung von Kadern für die Binnenschifffahrt an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen im Donauraum zur Gewährleistung eines einheitlichen Ausbildungsniveaus und der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse in Europa
2. Technische Fragen
- 2.1 Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE und der Arbeitsgruppe JWG (*Joint Working Group*) bei der weiteren Harmonisierung der technischen Vorschriften für Binnenschiffe
 - 2.2 Information des Sekretariats über die eingegangenen Dokumente und Vorschläge zu Fragen der Verhütung von Terrorakten auf der Donau und der Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt
3. Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens
- 3.1 Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0
 - 3.2 Entwurf des „Standards für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt - AI-IP Standard“
 - 3.3 Neue, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Zusammenarbeit mit dem Rainwat-Ausschuss erstellte Fassung des „Handbuchs für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“
 - 3.4 Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe ERI
4. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
- 4.1 Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Erfüllung der im Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung vorgesehenen Aufgaben in bezug auf die Wasserstraße
 - 4.2 Information des Sekretariats über den Zustand der Wasserstraße Donau, über die Entwicklung ihrer kritischen Abschnitte im Laufe der letzten fünf Jahre und über die von den jeweiligen Mitgliedstaaten zur Absicherung der Schifffahrtsbedingungen getroffenen Maßnahmen

- 4.3 Information des Sekretariats über die Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Adaptierung des deutschen Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt

5. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

- 5.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. – 31. Mai 2007)
- 5.2 Übersicht über die Angaben der Donaustaaten über die auf ihrem Streckenabschnitt gelegenen Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und der diesbezüglich in den Ländern bestehenden Prioritäten im Donauraum

6. Wirtschaftliche und statistische Fragen

- 6.1 Information des Sekretariats über die Erstellung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“
- 6.2 Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2000
- 6.3 Erörterung von Fragen in Zusammenhang mit der Ausarbeitung der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“
 - 6.3.1 Information des Sekretariats über die Stellungnahmen und Vorschläge der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission, die zu Struktur und Inhalt der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ eingegangen sind

7. Arbeitsplan und Zeitplan der Treffen

- 7.1 Entwurf des Arbeitsprogramms und Zeitplan der Treffen für den Zeitraum 2008-2010
- 7.2 Entwurf der Vorschlagliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2008
- 7.3 Entwurf der Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2008

7.4 Entwurf der vorläufigen Tagesordnung für die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im März 2008

8. Sonstiges

8.1 Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Schwierigkeiten der Schiffe beim Überqueren der Staatsgrenzen an der Donau und über die Vorschläge zu deren Behebung

8.2 Erörterung des „Joint Statement on Guiding Principles on the Development of Inland Navigation and Environmental Protection in the Danube River Basin“ (*Vorschlag des Präsidenten der DK*)

1. Nautische Fragen

Punkt 1.1 der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE bei der weiteren Harmonisierung von DFND und CEVNI*

6. Nach Prüfung der vom Sekretariat der Donaukommission vorgelegten Information hat die Arbeitsgruppe den von Österreich bei der 51. Konferenz der Arbeitsgruppe SC.3 der UNECE eingebrachten Vorschlag unterstützt, die Erhöhung des Status von CEVNI bis zur Ebene einer internationalen Vereinbarung als allgemeine Grundlage für die gesamteuropäischen Schifffahrtsregeln zu erreichen. Die nationalen und internationalen Behörden könnten ihr Recht auf die Vornahme von Änderungen in CEVNI in dem Maße, wie es die Interessen der Sicherheit auf ihren spezifischen Binnenwasserstraßen erfordern, beibehalten, während der Basistext von CEVNI einen Teil ihrer Regeln bilden würde und alle Korrekturen und Abweichungen deutlich gekennzeichnet würden.

Dies würde einen leichteren Zugang zu den anwendbaren Schifffahrtsregeln gewähren, sicherstellen, dass die Schiffsführer die lokalen Regeln kennen, der Entstehung von Missverständnissen zwischen den Schiffsführern vorbeugen und die Grundlage für datenbankorientierte Informationssysteme für Schiffsführer z.B. im Rahmen der Binnenschifffahrtswissenschaften (RIS) bilden.

In diesem Zusammenhang ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass im Inland ECDIS Standard, der die Grundlage der RIS-Dienste bildet, bereits auf CEVNI verwiesen wird.

7. Der Vorschlag des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission zur Bildung eines gemeinsamen Gremiums der Vertreter der Flusskommissionen (Donaukommission, Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Moselkommission, Internationale Kommission für das Save-Becken) und der UNECE wurde im Prinzip vom Chefindgenieur der ZKR und von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten unterstützt.

Punkt 1.2 der Tagesordnung - Entwurf des geänderten Paragraphen 4.05 „Radar“ des DFND

8. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf des geänderten Paragraphen 4.05 „Radar“ des DFND. Nach längerer Diskussion, an der sich alle Delegationen beteiligt haben, hat man sich auf die Annahme des Vorschlags der ukrainischen Delegation geeinigt, der im Folgenden wiedergegeben wird:

„In Punkt 1a) des Paragraphen 4.05 „Radar“ soll nach den Worten „Inland-ECDIS-Gerät im Navigationsmodus“ der neue Text „nach Inland ECDIS-Standard in der jeweils gültigen Version“ eingefügt werden.“

Punkt 1.3 der Tagesordnung - Information des Sekretariats über die Ergebnisse der „Danube Information System Conference - 07“

9. Nach der vom Rat des Sekretariats für nautische Angelegenheiten mündlich erstatteten Information über die Ergebnisse der Sitzung der „Danube Information System Conference – 07“ (DISC) im Oktober 2007 in Bratislava stellte die Arbeitsgruppe einen bedeutenden Fortschritt in der Arbeit des „GIS-Forum Donau“ fest und empfahl den Mitgliedstaaten der Donaukommission, weiter im Rahmen des GIS-Forum aktiv im Bereich RIS zu arbeiten.

Punkt 1.4 der Tagesordnung - Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Ausbildung von Kadern für die Binnenschifffahrt an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen im Donauraum zur Gewährleistung eines einheitlichen Ausbildungsniveaus und der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse in Europa

10. Die Arbeitsgruppe schlug vor, dass bis zu ihrer nächsten Sitzung im April 2008 das Sekretariat der Donaukommission die eingehenden Informationen auswerten und die Arbeit an einem Entwurf des Ausbildungsprogramms von Kadern für die Binnenschifffahrt fortsetzen soll, wobei besonderes Augenmerk auf die Regelungen für Schifferpatente am Rhein und auf die EU-Direktive zu legen wäre. Dieser Entwurf soll bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt werden.
11. Die Vertreter der ZKR und UNECE erklärten ihre Bereitschaft zum Austausch der entsprechenden Informationen.

2. Technische Fragen

Punkt 2.1 der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE und der Arbeitsgruppe JWG (Joint Working Group) bei der weiteren Harmonisierung der technischen Vorschriften für Binnenschiffe*

12. Die Arbeitsgruppe erörterte die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD 2.1). Eine Diskussion entstand zum Problem der Einführung der einheitlichen Europäischen Schiffsnummern auf den Binnenwasserstraßen. Nach Ansicht der russischen Delegation, die auch von anderen Delegationen unterstützt wurde, müsse die Behandlung dieser Frage unter Berücksichtigung der im Rahmen der EK, ZKR und UNECE laufenden Arbeit fortgesetzt werden. Die Vertreterin der UNECE informierte die Mitglieder der Arbeitsgruppe darüber, dass vor kurzem ein Fragebogen zu diesem Thema verteilt wurde und auf der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 im März 2008 ein Meinungsaustausch auf der Grundlage der eingegangenen Antworten stattfinden soll.
13. Auf Vorschlag des Vorsitzenden sprach sich die Arbeitsgruppe dafür aus, die von der UNECE übermittelten Materialien bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2008 zu erörtern und in den Arbeitsplan der DK für 2008/2009 einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.
14. Die Arbeitsgruppe stimmte dem Vorschlag des Chefsingenieurs des Sekretariats zu, bis Ende dieses Jahres die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ in der bei der 68. Tagung der Donau-

kommission angenommenen Form herauszugeben und künftig bei Bedarf im Text Änderungen vorzunehmen.

Punkt 2.2 der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die eingegangenen Dokumente und Vorschläge zu Fragen der Verhütung von Terrorakten auf der Donau und der Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt*

15. Die Arbeitsgruppe nahm die Mitteilung des Sekretariats über die Arbeit der Ad-hoc-Gruppe „Sicherheit des Binnenschiffsverkehrs vor Terroranschlägen“ entgegen. Es wurde für sinnvoll erachtet, dass die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten dem Sekretariat ihre Stellungnahmen und Vorschläge zu diesem Thema übermitteln und das Sekretariat auf deren Grundlage eine zusammenfassende Information erstellt, die bei der im März 2008 am Sitz der Donaukommission stattfindenden Sitzung der vorerwähnten Gruppe zur Erörterung vorgelegt wird.
16. Die Vertreterin der UNECE informierte über die Bildung einer Sondergruppe, die sich mit der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Sicherheitserklärung“, der die gesamte Spezifik des Binnenverkehrs berücksichtigt, befassen wird. Die Arbeitsgruppe empfahl, einen entsprechenden Punkt in den Arbeitsplan der DK für 2008/2009 aufzunehmen.

3. Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

Punkt 3.1 der Tagesordnung - *Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0*

17. Die Arbeitsgruppe erörterte wiederholt diese Frage und beschloss, den Inland ECDIS Standard 2.0 anzunehmen. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, einen entsprechenden Beschlussentwurf vorzubereiten und diesen bei der 69. Tagung zur Billigung vorzulegen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung - *Entwurf des „Standards für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt - AI-IP Standard“*

18. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Information des Sekretariats zur Frage der Umsetzung des mit Beschluss DK/TAG 68/16 angenommenen Inland-

AIS-Standards entgegen. Dabei wurde angemerkt, dass der AI-IP-Standard bisher noch nicht ausgearbeitet und dementsprechend auch nicht angenommen wurde.

Punkt 3.3 der Tagesordnung - *Neue, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Zusammenarbeit mit dem Rainwat-Ausschuss erstellte Fassung des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“*

19. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, das oben erwähnte Dokument ständig, bei Bedarf auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Zusammenarbeit mit dem RAINWAT-Ausschuss, zu aktualisieren. Die Delegation der Russischen Föderation legte folgenden Vorschlag zur Einfügung in die Textfassung des „Handbuchs“ vor:
 1. Punkt 1.26 „Vertragsverwaltungen“ wie folgt ergänzen: „Mitgliedstaaten der DK, die die Regionale Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk (Basel 2000) nicht unterzeichnet und dieser nicht beigetreten sind“
 2. In Anhang 2, Punkt 1.2 e): Datum korrigieren (angegeben: bis zum 1. Januar 2005)
 3. In Anhang 2, Punkt 1.2 i): nach dem Wort „seegehenden“ hinzufügen „und auf Streckenabschnitten der Binnenwasserstraßen verkehrenden“
 4. Punkt 6.1, ersten Absatz wie folgt ergänzen: „oder nach den nationalen Vorschriften der Länder, die die Regionalvereinbarung nicht unterzeichnet haben“.
20. Lebhaft diskutiert wurde die Frage der Verwendung von Kanal 10 für den Funkverkehr Schiff-Schiff und der damit verbundenen Schwierigkeiten der Schiffsführer. Die Delegation der Ukraine sprach sich für eine Verstärkung der Übertragungsleistung von Kanal 10 aus. Dieser Vorschlag wurde von den meisten Delegationen unterstützt. Der Vertreter von Ungarn machte darauf aufmerksam, dass derartige Änderungen auch eine Änderung des entsprechenden Standards nach sich ziehen.
21. Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, mit den zuständigen Behörden auf europäischer Ebene Konsultationen aufzunehmen, um eine Lösung für diese Frage zu finden, da die Sicherheit der Schifffahrt im Bereich des Binnenschiffsverkehrs oberste Priorität hat. Die Arbeitsgruppe schlug vor, in den Arbeitsplan der DK für 2008/2009 einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.

Zugleich wurde vereinbart, dass jeder Mitgliedstaat der DK dem Sekretariat aktuelle Angaben zum Regionalen Teil des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtsweg“ übermittelt und die aktualisierte Fassung des Regionalen Teils auf der Internetseite der DK veröffentlicht wird.

Punkt 3.4 der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe ERI*

22. Die Arbeitsgruppe nahm die Mitteilung des Sekretariats über die Zusammenarbeit mit dieser Gruppe zur Kenntnis und empfahl dem Sekretariat, die Arbeit fortzusetzen und an der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe ERI vom 28.-29. November 2007 in Wien teilzunehmen.

4. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

Punkt 4.1 der Tagesordnung - *Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Erfüllung der im Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung vorgesehenen Aufgaben in bezug auf die Wasserstraße*

23. Die Arbeitsgruppe nahm die vom Sekretariat vorgelegten Arbeitsdokumente zur Kenntnis.
24. Die russische Delegation schlug die Einsetzung einer Expertengruppe vor, die den Plan der großen Arbeiten und hydrotechnische Fragen vorab klären soll.

Die Idee entstammt nicht nur der Tatsache, dass die Anzahl der kritischen Flussabschnitte steigt, sondern auch dem Umstand, dass jener ursprüngliche, bei der 42. Jahrestagung der Donaukommission beschlossene Plan der großen Arbeiten aus verschiedenen Gründen nicht verwirklicht werden konnte.

25. Die ungarische Delegation wies darauf hin, dass eine von Ungarn in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Fahrrinne im September 2007 fertig gestellt wurde, nun eine Prüfung erfährt und der ungarischen Regierung bis Ende 2009 in Form eines Berichts vorgelegt werden wird und stellt die technische Umsetzung der Studie bis 2010 in Aussicht.

26. Weiters begrüßte die ungarische Delegation den russischen Vorschlag zur Einsetzung einer Expertengruppe, die aus ungarischer Sicht von Experten der jeweiligen Berufsgruppe gestellt werden sollte.
27. Die ukrainische Delegation informierte die Arbeitsgruppe über die Zusammenarbeit mit ökologischen Gesellschaften und erklärte, dass die Fahrwassertiefen auf dem Zufahrtskanal zum Bystroe-Arm zwischen 5,5 und 8 m liegen, und stellte die Weitergabe von schon entwickelten Lösungen und Informationen an Experten in Aussicht.
28. Die rumänische Delegation informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass ihrer Meinung nach Fragen des Bystroe-Projekts bei den Arbeitsgruppensitzungen im Rahmen der Donaukommission nicht behandelt werden sollten, da diese Fragen außerhalb des Anwendungsbereichs des Belgrader Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau liegen.
29. Die rumänische Delegation wies auf Probleme mit Umweltschutzorganisationen hin, die Studien über Umweltauswirkungen von Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen nicht anerkennen.

Gleichzeitig erklärte sie sich nicht einverstanden mit der Weiterführung der Arbeit des Sekretariats am „Plan der großen Arbeiten“, da die Mitarbeit der Mitgliedstaaten in der Vergangenheit eher zurückhaltend war.
30. Das Sekretariat gab in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass es sich hierbei um die Erfüllung eines Auftrags der Belgrader Konvention handele.
31. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den Vergleich der Klassifizierung der Wasserstraße Donau gemäß UNECE und Donaukommission zur Kenntnis.
32. Die Arbeitsgruppe begrüßte den Vorschlag der russischen Delegation zur Einsetzung einer Expertengruppe und ersuchte das Sekretariat der Donaukommission, eine entsprechende Sitzung im September 2008 vorzubereiten.

Punkt 4.2 der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über den Zustand der Wasserstraße Donau, über die Entwicklung ihrer kritischen Abschnitte im Laufe der letzten fünf Jahre und über die von den jeweiligen Mitgliedstaaten zur Absicherung der Schifffahrtsbedingungen getroffenen Maßnahmen*

33. Die Arbeitsgruppe nahm die vorgelegten Arbeitsdokumente zur Kenntnis.

Darüber hinaus unterstützte die Arbeitsgruppe den Vorschlag des Sekretariats, eine Harmonisierung der Messstrecken und Messmethoden entlang der gemeinsamen Donauabschnitte anzustreben.

Punkt 4.3 der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Adaptierung des deutschen Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt*

34. Die Arbeitsgruppe nahm die vorgelegten Arbeitsdokumente zur Kenntnis.

35. Die deutsche Delegation erklärte, dass man mit diesem Konzept ein wirksames Instrument zur Ermittlung des momentanen Bedarfs an Liegestellen geschaffen habe.

Darüber hinaus plane die deutsche Delegation die Erstellung eines Liegestellen-Atlas. Die deutsche Delegation hat in diesem Zusammenhang angeboten, den Atlas im Rahmen der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2008 vorzustellen und die Möglichkeit eröffnet, dass andere Mitgliedstaaten der Donaukommission das Konzept des Atlas übernehmen.

36. Die russische Delegation dankte den zuständigen deutschen Behörden für deren Bemühungen, ein Konzept für den Bau von Liegestellen zu erarbeiten, das in allen Mitgliedstaaten von Bedeutung sei, das aber nicht in allen Mitgliedstaaten gleichermaßen zur Anwendung kommen könne.

37. Die ungarische Delegation stimmte der russischen Delegation zu und unterstrich die hervorragende Eignung dieses Konzepts bei der Ausarbeitung von Plänen.
38. Die ukrainische Delegation unterstützte das deutsche Konzept für den Bau von Liegestellen und hob hervor, dass dieses Dokument die Stellung eines Grundlagenpapiers in dieser Frage bekleide.
39. Die Arbeitsgruppe war sich darüber einig, dass das deutsche Konzept für den Bau von Liegestellen in verschiedenen Staaten zur Anwendung kommen wird und schlug vor, die weitere Erörterung dieses Themas bis auf weiteres ruhen zu lassen.

5. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

Punkt 5.1 der Tagesordnung - *Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. – 31. Mai 2007)*

40. Die Arbeitsgruppe erörterte den Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (AD 5.1) und schlägt der 69. Tagung vor, diesen zur Kenntnis zu nehmen.
41. Das Sekretariat legte bei der Sitzung die im Ergebnis der Arbeit der Sondergruppe erstellten „Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D)“ in der Auflage 2007 und den „Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung der Sachkundigen gemäß 8.2.2.7.1.3 des ADN-D“ auf CD-ROM vor.

Punkt 5.2 der Tagesordnung - *Übersicht über die Angaben der Donaustaaten über die auf ihrem Streckenabschnitt gelegenen Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und der diesbezüglich in den Ländern bestehenden Prioritäten im Donaauraum*

42. Das Sekretariat hat gemäß Punkt 24 des Arbeitsplans der DK für 2007/2008 eine Übersicht über die auf den Streckenabschnitten der Donaustaaten gelegenen Donauhäfen (AD 5.2.1) erstellt. Dieser Punkt sah eine entsprechende Datenlieferung seitens der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bis zum 1. Oktober 2007 vor. Informationen zu dieser Frage sind nur von den zuständigen Behörden Kroatiens eingegangen.
43. Das Sekretariat stellte die „Tabelle der Donauhäfen“ auf der Grundlage von österreichischen Vorschlägen und anderen Angaben zusammen. Die in dieser Tabelle enthaltenen Angaben beziehen sich auf den Zeitraum Oktober 2002 – April 2003.
44. Im Ergebnis der Erörterung hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um Übermittlung aktueller Angaben über die auf ihren Donaustreckenabschnitten im Rahmen des Verkehrskorridors VII gelegenen Häfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) bis zum 1. August 2008 zu ersuchen.

6. Wirtschaftliche und statistische Fragen

Punkt 6.1 der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Erstellung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“*

45. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Erstellung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“ (AD 6.1) zur Kenntnis.
46. Das Sekretariat machte die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam, dass die statistischen Angaben bisher nicht von allen Mitgliedstaaten eingegangen sind und die in Punkt 14 der „Kurzen Erläuterungen zur Datenlieferung“ gemäß OSA-1 erwähnte Information von keinem Mitgliedstaat übermittelt wurde.
47. Bei der Beratung zu dieser Frage wies die russische Delegation auf die Notwendigkeit des fristgemäßen Eingangs der zur Erstellung des vorerwähnten Berichtsentwurfs erforderlichen Informationen von allen Mitgliedstaaten im Sekretariat hin, um die Effizienz der Arbeit des Sekretariats nicht zu beeinträchtigen.
48. In Zusammenhang mit dem Appell des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe an die Delegationen der Mitgliedstaaten, die die erforderlichen Angaben bisher noch nicht übermittelt haben, teilte die Delegation von Rumänien mit, dass die statistischen Angaben bis zum Jahresende dem Sekretariat übersandt werden; die Delegation von Moldau sagte zu, die Angaben innerhalb eines Monats zu übermitteln.

Punkt 6.2 der Tagesordnung - *Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2000*

49. Die Arbeitsgruppe erörterte die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD 6.2) und nahm diese zur Kenntnis.
50. Das Sekretariat machte die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam, dass die diesbezüglichen Anfragen des Sekretariats nur von den zuständigen Behörden Deutschlands beantwortet wurden. Unter Hinweis auf das Inkrafttreten der Verordnung (EG) Nr. 1365/2006 vom 6. September 2006, in der auch das neue Güterverzeichnis NST-2000 geregelt ist, und die Annahme der Verordnung (EG) Nr. 425/2007 der Kommission vom 19. April 2007 zur Durchführung der

vor erwähnten Verordnung ab Januar 2008 betonte das Sekretariat die besondere Bedeutung der Klärung der Positionen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK zur Frage des Übergangs der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis, wobei auch die neue Version NST-2007 zu berücksichtigen sei.

51. Die Delegation der Slowakei informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die statistische Datenerhebung im Bereich des Binnenschiffsverkehrs in der Slowakei ab dem 1. Januar 2008 gemäß dem neuen Güterverzeichnis NST-2007 erfolgen wird.
52. Die Arbeitsgruppe empfahl den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, ihre Stellungnahmen zur Frage des Übergangs zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis bis Ende 2007 mitzuteilen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung - *Erörterung von Fragen in Zusammenhang mit der Ausarbeitung der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“*

Punkt 6.3.1 der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Stellungnahmen und Vorschläge der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission, die zu Struktur und Inhalt der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ eingegangen sind*

53. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Mitteilung des Sekretariats zu dieser Frage, die mit der Fortsetzung der Arbeit der Donaukommission in Zusammenhang mit der Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Handlungen unter Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik zusammenhängt, entgegen, und nahm diese zur Kenntnis.
54. Das Sekretariat ersuchte die Mitgliedstaaten der DK wiederholt um Stellungnahmen und Vorschläge zu Struktur und Inhalt der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“, auf deren Grundlage der Entwurf dieses Dokuments erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2008 vorgelegt werden soll.

55. Bei der Erörterung dieses Tagesordnungspunkts verwies die Delegation Rumäniens auf die Notwendigkeit, den von den Empfehlungen abzudeckenden Bereich zu definieren, da Wasserpolitik ein viel zu breiter, über den Rahmen der Zuständigkeit der DK hinausgehender Begriff sei, und darauf, dass nur die im Arbeitsplan enthaltenen Fragen behandelt werden sollten.
56. Die Delegation von Deutschland, der auch ein Kommissar der ZKR angehörte, sprach sich ausgehend vom Verständnis der Wechselbeziehungen zwischen Schifffahrt und Zustand der Gewässer für die Beibehaltung des gegenwärtigen Titels des Dokuments aus.
57. In Zusammenhang mit der Frage der Delegation von Russland, die die Initiative des Sekretariats zur Behandlung des Problems der Entwicklung der Fluss-See-Schifffahrt insgesamt positiv bewertet hat, gab der Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats Erläuterungen darüber, wie dieses Problem im Kontext der Wasserpolitik auf der Donau dargestellt werden kann. Er teilte ferner mit, dass das Sekretariat in Weiterentwicklung der bereits versandten Schreiben ein neues Schreiben zu dieser Frage verfasst hat, in dem die von Österreich, Rumänien und der Ukraine eingegangenen Antworten berücksichtigt wurden. Dieses Schreiben werde in nächster Zeit an alle Mitgliedstaaten der DK verteilt werden.
58. Der Generaldirektor des Sekretariats merkte an, dass die Politik auf der Donau mit neuem Inhalt erfüllt werden sollte, der dem gegenwärtigen Entwicklungsbedarf der Donau entspricht und die künftigen Ziele und Aufgaben der Tätigkeit der Donaukommission vorgibt. Diese Politik müsse bis zum nächsten Frühjahr definiert werden.
59. Die Arbeitsgruppe empfahl den Mitgliedstaaten, ihre Stellungnahmen und Vorschläge zu Struktur und Inhalt der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ (bei eventueller Änderung des Titels dieses Dokuments) auszuarbeiten und bis Ende 2007 dem Sekretariat zu übermitteln.

7. Arbeitsplan und Zeitplan der Treffen

Punkt 7.1 der Tagesordnung - Entwurf des Arbeitsprogramms und Zeitplan der Treffen für den Zeitraum 2008-2010

60. Die Arbeitsgruppe erörtere den Entwurf des vom Sekretariat der DK vorgeschlagenen Arbeitsprogramms (AD 7.1) (*Anlage 1**) und bewertete diesen positiv. Die Delegationen Österreichs, Deutschlands und anderer Mitgliedstaaten machten konkrete Vorschläge zum Arbeitsprogramm, die das Sekretariat in den Entwurf einarbeiten wird. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Einholung möglicher Ergänzungs- und Änderungsvorschläge der Mitgliedstaaten bis zum 1. Februar 2008 aus.
61. Die Arbeitsgruppe merkte an, dass dieses Programm als Grundlage für die anstehende Ausarbeitung des Entwurfs des Arbeitsplans der DK für den nächsten Zeitraum dienen kann.

Punkt 7.2 der Tagesordnung - Entwurf der Vorschlagsliste der Dienstreisenanordnung für die Teilnahme von Funktioniären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2008

62. Die Arbeitsgruppe nahm eine erste Prüfung des vorgelegten Entwurfs der Vorschlagsliste der Dienstreisenanordnung für die Teilnahme von Funktioniären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2008 (AD 7.2) vor, fügte einige Ergänzungen hinzu und sprach sich dafür aus, das Dokument an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten weiter zu verweisen (*Anlage 2**).

Punkt 7.3 der Tagesordnung - Entwurf der Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2008

63. Die Arbeitsgruppe nahm Einsicht in den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf der Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2008 (AD

* im Archiv der Donaukommission

7.3) und beschloss, diese der 69. Tagung der DK zur Billigung vorzulegen (*Anlage 3**).

Punkt 7.4 der Tagesordnung - *Entwurf der vorläufigen Tagesordnung für die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im März 2008*

64. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf und billigte die vorläufige Tagesordnung ihrer nächsten Sitzung, wobei sie das Datum der Sitzung auf den 15. – 17. April 2008 verlegte (*Anlage 4**).

8. Sonstiges

Punkt 8.1 der Tagesordnung - *Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Schwierigkeiten der Schiffe beim Überqueren der Staatsgrenzen an der Donau und über die Vorschläge zu deren Behebung*

65. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats sowie die schriftlichen Mitteilungen der zuständigen Behörden von Moldau, Deutschland und Serbien zur Kenntnis.

66. Die Delegation der Ukraine berichtete über die Schwierigkeiten der ukrainischen Schiffe beim Überqueren der rumänischen Staatsgrenze. Eine ausführlichere Information wird dem Sekretariat offiziell übermittelt werden.

67. Zugleich sprach sich die Arbeitsgruppe für eine Erörterung dieser Frage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007) aus.

68. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten war sich einig, dass die Schifffahrt auf der Donau beim Überqueren der Staatsgrenzen bei Wahrung der jeweiligen grenzrechtlichen Anforderungen möglichst wenig behindert werden sollte.

* im Archiv der Donaukommission

Punkt 8.2 der Tagesordnung - Erörterung des „Joint Statement on Guiding Principles on the Development of Inland Navigation and Environmental Protection in the Danube River Basin“ (Vorschlag des Präsidenten der DK)

69. Nach Erörterung der vorgelegten Materialien wies die Arbeitsgruppe auf die Wichtigkeit der behandelten Frage hin, hielt es jedoch für erforderlich, diese Frage nach Übersetzung des vorgelegten „Joint Statement...“ in die Amtssprachen der Donaukommission endgültig zu behandeln.
70. Die Arbeitsgruppe unterstützte das Dokument und sprach sich dafür aus, dieses an die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007), die einen entsprechenden Beschlussentwurf der 69. Tagung der DK ausarbeiten könnte, weiter zu verweisen.

* *
*

71. Die Arbeitsgruppe schlägt der 69. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

"Nach Beratung von Punkt ... der Tagesordnung

BESCHLIESST die 69. Tagung der Donaukommission:

1. den Entwurf des „Inland ECDIS Standard, Edition 2.0“ (Dok. DK/TAG 69/...) zu billigen,
2. den Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. – 31. Mai 2007) (Dok. DK/TAG 69/...) zur Kenntnis zu nehmen,
3. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) (Dok. DK/TAG 69/...) zur Kenntnis zu nehmen.“

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

1. Das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen, einberufen gemäß Punkt 20 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung der Donaukommission, fand vom 30. – 31. Mai 2007 statt.
2. An der Arbeit des Treffens nahmen die Expertendelegationen folgender Mitgliedstaaten der Donaukommission teil: Bulgarien, Deutschland, Moldau, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien und die Slowakei. Ebenfalls anwesend waren ein Vertreter der Europäischen Kommission und ein Vertreter von Griechenland (Teilnehmerliste siehe Anlage*).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Chefsingenieur des Sekretariats, Herrn I. Valkár sowie die Räte K. Anda, A. Toma, D.-A. Ștefănescu, E. Schulze-Rauschenbach und Y. Mikhaylov vertreten.
4. Das Treffen wurde durch den Chefsingenieur des Sekretariats der Donaukommission, Herrn I. Valkár eröffnet.
5. Als Vorsitzender des Treffens wurde der österreichische Experte, Herr B. Birkhuber bestätigt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 - a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
 - b) Weitere Arbeit der Experten-Sondergruppe
 - c) Erörterung der Änderungen im ADN
 - d) Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den Korrekturen

* im Archiv der Donaukommission

- e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
- f) Sonstiges.

Zu TOP a) - **Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen**

7. Die Sondergruppe nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (AD 1) zur Kenntnis.
8. Der Vertreter der Europäischen Kommission teilte mit, dass die Rahmenrichtlinie für die Beförderung gefährlicher Güter dem Rat der Europäischen Union in der nächsten Woche zur Annahme vorgelegt wird und nach derzeitigem Wissensstand mit einer Annahme im Europäischen Parlament bis Ende 2007 zu rechnen ist. Für die Binnenschifffahrt ist eine Umsetzung der Richtlinie durch die Mitgliedstaaten bis spätestens 1. Juli 2011 vorgesehen.
9. Eine Tischumfrage erbrachte bezüglich des Standes der Beitrittsverfahren in jenen Staaten, die noch keine Vertragsstaaten des ADN-Übereinkommens sind, folgende Ergebnisse:
 - Deutschland: Für den Beitritt ist nurmehr die Zustimmung des Bundesrates ausständig. Der Beitritt wird daher voraussichtlich noch 2007 erfolgen.
 - Moldau: Ein Termin für den Beitritt kann noch nicht genannt werden.
 - Rumänien: Mit dem Abschluss des Beitrittsverfahrens ist noch im Juli d.J. zu rechnen.
 - Serbien: Mit einem Beitritt ist bis Ende 2007 zu rechnen.
 - Slowakei: Das Ratifizierungsverfahren ist im Gange. Ein Datum kann noch nicht genannt werden.
10. Die Sondergruppe der Experten stellte fest, dass auf Grund der Angaben der Mitgliedstaaten das ADN-Übereinkommen voraussichtlich noch in diesem Jahr in Kraft treten wird.

Zu TOP b)

- Weitere Arbeit der Experten-Sondergruppe

11. Die Sondergruppe nahm die Information des Sekretariats über die weitere Arbeit der Sondergruppe der Experten zu Fragen des ADN (AD 2) zur Kenntnis. Der Vorsitzende erläuterte den gemeinsamen Vorschlag des deutschen Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des österreichischen Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie.
12. Der Vorschlag, in den Empfehlungen der Donaukommission ab dem 1. Januar 2009 nur noch auf die Anlagen des ADN-Übereinkommens zu verweisen, wenn das Übereinkommen bis dahin in Kraft getreten ist, wurde grundsätzlich positiv aufgenommen. Eine endgültige Entscheidung kann jedoch erst bei der Sitzung der Sondergruppe im Jahr 2008 getroffen werden.
13. Das Sekretariat der Donaukommission wurde ersucht, für die Sitzung der Sondergruppe im Jahr 2008 nur dann Vorschläge zur Änderung der Anlagen des ADN-D vorzubereiten, wenn das ADN-Übereinkommen bis dahin nicht in Kraft tritt. Wenn das Übereinkommen bereits vor dieser Sitzung in Kraft tritt, kann auf die Anlagen des ADN in der Fassung 2009 verwiesen werden.
14. Der Vorschlag zur Auflösung der Sondergruppe nach der Sitzung 2008 wurde von der Sondergruppe zur Kenntnis genommen. Die Sondergruppe wäre auf jeden Fall bis zum Inkrafttreten des Übereinkommens beizubehalten. Die endgültige Entscheidung kann daher frühestens bei der Sitzung 2008 getroffen werden.
15. Der Vorsitzende teilte mit, dass Österreich als Vertragspartei des ADN-Übereinkommens nach dem Inkrafttreten des Übereinkommens nicht mehr für den Vorsitz in der Sondergruppe zur Verfügung steht und daher bei der Sitzung 2008 ein neuer ständiger Vorsitzender für die Folgejahre zu wählen wäre, wenn die Sondergruppe nicht aufgelöst wird.
16. Gemäß Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung wird ein Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen vom 23. – 25. April 2008 mit folgender vorläufiger Tagesordnung einberufen:
 - a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens und der Richtlinie der Europäischen Union über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

- b) Weitere Arbeit der Experten-Sondergruppe
- c) Erörterung der Änderungen im ADN
- d) Erörterung der Korrekturvorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
- f) Sonstiges.

Zu TOP c) - *Erörterung der Änderungen im ADN*

17. Der vom Sekretariat auf Basis der Beschlüsse der 11. Gemeinsamen Expertentagung der UNECE für die dem Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung (WP. 15/AC.2) vorbereitete Vorschlag für Korrekturen im Zulassungszeugnis für Tankschiffe (AD 3) wurde von der Sondergruppe angenommen. Das Sekretariat wird ersucht, diese Änderungen in das ADN-D 2007 einzuarbeiten.

Zu TOP d) - *Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den Korrekturen*

18. Der Sondergruppe lagen keine Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission vor.

Zu TOP e) - *Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN*

19. Der Sondergruppe lagen keine Änderungsvorschläge für das ADN vor.

20. Der Vorsitzende berichtete der Sondergruppe, dass von der ZKR für das ADN 2009 Vorschläge für Bestimmungen für die Beförderung wassergefährdender und gesundheitsgefährdender Stoffe eingereicht werden. Er wies darauf hin, dass die Arbeitsgruppe den Mitgliedstaaten der Donaukommission empfohlen hat, sich aktiv an der Arbeitsgruppe der UNECE zur Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen zu beteiligen. Vorschläge der Mitgliedstaaten der DK für das ADN 2009 müssten bis spätestens September 2007 an die UNECE übermittelt werden, da diese auf der Sitzung vom 21. – 25. Januar 2008 beraten werden.

Zu TOP f)

-

Sonstiges

21. Das Sekretariat der Donaukommission teilte mit, dass das ADN-D 2007 auf der Website der DK in der deutschen und französischen Sprachversion bereits verfügbar ist. Auf Grund der verspäteten Übermittlung der russischsprachigen Dokumente von der UNECE kann die Veröffentlichung auf CD-ROM in allen drei Amtssprachen erst in den nächsten Wochen erfolgen. Diese CD-ROM wird auch den aktualisierten Fragenkatalog für die Prüfung von Sachkundigen enthalten.
22. Die Sondergruppe nahm die Information des Sekretariats zu Fragen in bezug auf die Anerkennung von Klassifikationsgesellschaften (AD 4) zur Kenntnis.
23. Die Sondergruppe dankte dem Sekretariat für die Vorbereitung der Dokumente.

* *
 *

24. Die Sondergruppe der Experten legt diesen Ergebnisbericht im Wege der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der 69. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

III

ANDERE DOKUMENTE

DER 69. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

Haushaltsplan / Budget / Budget
für / на / pour 2008
Ordentlicher Haushalt / Обычный бюджет / Budget ordinaire
VERANSCHLAGTE AUSGABEN / СМЕТА РАСХОДОВ / DEVIS DES DEPENSES
(EUR)

Titel Статья/Article	2006		2007		2008		Abweichung der Haushaltsansätze für 2008 von den Haushaltsansätzen für 2007 Отклонение данных бюджета 2008 г. от данных бюджета 2007 г. Différence des données budgétaires pour 2008 par rapport à 2007 Nominalwert (+/-) Абсолютное значение (+/-) Valeur nominale (+/-)	%	Kurzdarstellung zur Abweichung Краткое пояснение отклонений Explication de la différence
	Soll Plan Prévu	Ist fakt. Réalisé	Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu				
2.6.1	Bezüge der Funktione								
Зарплата плата сотрудников	Appointements des fonctionnaires								
2.6.1.1 Grundbezüge	374 650,00	356 959,00	417 387,00	500 988,00	83 601,00	20,0%		(Inkl. Sprachzulage) Neue Gehaltsstruktur, Stelvertr. des GD * S. Anlage 2	
2.6.1.2 Dienstalterzulage	62 145,00	62 145,00	32 110,00		-32 110,00	-100,0%			
2.6.1.3 Sprachzulage	71 208,00	62 772,00	75 624,00		-75 624,00	-100,0%			
2.6.1.4 Kinderzulage	29 520,00	29 078,00	30 600,00	28 884,00	-1 716,00	-5,6%			
2.6.1.5 Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invaliddität	6 380,00		6 770,00	8 022,00	1 252,00	18,49%			
2.6.1.6 Zusätzliche Übersetzungsarbeiten	1 300,00		1 300,00		-1 300,00	-100%			
INSGESAMT / BEIETO / TOTAL	545 203,00	510 954,00	563 791,00	537 894,00	-25 897,00	-4,6%			

Titel Статья Article	Bezeichnung / Наименование / Titre		2006		2007		2008		Abweichung der Haushaltsansätze für 2008 von den Haushaltsangaben für 2007		Kurzerläuterung zur Abweichung Краткое пояснение отклонений Explication de la différence
			Soll Plan Prévu	Ist Fakt Réalisé	Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu	Оклонение данных бюджета 2008 г. от данных бюджета 2007 г. Différence des données budgétaires pour 2008 par rapport à 2007				
							Nominalwert (+/-) Абсолютное значение (+/-) Valeur nominale (+/-)	%			
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Зарплата и страховые отчисления служащих Appointements et charges sociales des employés										
	2.6.2.1	Grundgehalt Должностной оклад Appointements de base	387 715,00	378 923,00	419 820,00	417 192,00	-2 628,00	-0,63%		* S. Anlage 3	
	2.6.2.2	Dienstalterzulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	23 612,00	23 360,00	24 744,00	24 028,00	-716,00	-2,89%		*	
	2.6.2.3	Spracherzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	71 304,00	66 287,00	74 484,00	71 568,00	-2 916,00	-3,91%		*	
	2.6.2.4	Überstundenvergütung Сверхурочная работа Travail supplémentaire	10 360,00	4 218,00	10 980,00	11 470,00	490,00	4,46%		*	
	2.6.2.5	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	1 950,00		1 950,00		-1 950,00	-100,00%			
	2.6.2.6	Prämien Материальное поощрение Récompenses matérielles	4 970,00	4 970,00	5 270,00	6 850,00	1 580,00	29,98%		Jubiläums-/Leistungsprämien	
	2.6.2.7	Versicherungsbeiträge Страховые отчисления Assurances sociales	58 450,00	54 267,30	61 660,00	48 000,00	-13 660,00	-22,15%			
	INSGESAMT / ВСЕГО / TOTAL		558 361,00	532 025,30	598 908,00	579 108,00	-19 800,00	-3,31%			

Titel Статья Article	Bezeichnung / Наименование / Titre	2006		2007	2008	Abweichung der Haushaltsansätze für 2008 von den Haushaltsangaben für 2007		Kurzdarlegung zur Abweichung Краткое пояснение отклонений Explication de la différence
		Soll Plan Prévu	Ist Fakt Réalisé			Отклонение данных бюджета 2008 г. от данных бюджета 2007 г. Différence des données budgétaires pour 2008 par rapport à 2007	%	
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben Хозяйственные расходы Frais d'administration							
2.6.3.1	Виро- und Zeichenbedarf Канцелярские и чертежные принадлежности Fournitures de bureau et de dessin technique	2 700,00	2 411,75	2 700,00	2 820,00	120,00	4,44%	*
2.6.3.2	Druckkosten Типографские расходы Imprimés	900,00	821,87	960,00	1 000,00	40,00	4,17%	*
2.6.3.3	Post- und Fernmeldegebühren Почтово-телеграфные, телефонные расходы, телефакс Frais de poste, télégramme, téléphone, téléfax	1 575,00	13 529,19	1 673,00	17 480,00	750,00	4,48%	*
2.6.3.4	Miete für das Gebäude der Donaukommission Аренда здания Дунайской Комиссии Loyer de l'immeuble-siège	48 360,00	47 272,62	48 360,00	48 360,00			
2.6.3.5	Miete für die Wohnungen der Funktionäre Аренда квартир сотрудников Loyer des appartements des fonctionnaires	112 890,00	97 121,35	112 890,00	91 000,00	-21 890,00	-19,39%	Miete für 10 Funktionäre. (GD erhält keine Mietzahlung!)
2.6.3.6	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission Отопление здания Дунайской Комиссии Chauffage de l'immeuble-siège	12 460,00	14 766,64	16 200,00	19 440,00	3 240,00	20,00%	
2.6.3.7	Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre Отопление квартир сотрудников Chauffage des appartements des fonctionnaires	8 150,00	8 106,59	10 600,00	10 500,00	-100,00	-0,94%	GD + Nachberechnung für die Räte
2.6.3.8	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission Освещение и газ в здании Дунайской Комиссии Electricité et gaz dans l'immeuble-siège	6 090,00	4 808,05	7 000,00	8 050,00	1 050,00	15,00%	

Titel Статья Article	Bezeichnung / Наименование / Titre	2006		2007	2008	Abweichung der Haushaltsansätze für 2008 von den Haushaltsangaben für 2007		Kurzdarlegung zur Abweichung Краткое пояснение отклонений Explication de la différence			
		Soll Plan Prévu	Ist Fakt Réalisé			Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu		Отклонение данных бюджета 2008 г. от данных бюджета 2007 г. Différence des données budgétaires pour 2008 par rapport à 2007	Nominalwert (+/-) Абсолютное значение (+/-) Valeur nominale (+/-)	%
2.6.3.9	Strom- und Gaskosten der Wohnungen der Funktionäre Овещение и газ в квартирах сотрудников Electricité et gaz dans les appartements des fonctionnaires	1 200,00	651,91	1 500,00	1 800,00	300,00	20,00%	nur Generaldirektor			
2.6.3.10	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission Содержание и ремонт здания Дунайской Комиссии Entretien et réparations dans l'immeuble-siège	8 360,00	6 834,72	8 860,00	9 300,00	440,00	4,97%	*			
2.6.3.11	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre Содержание и ремонт квартир сотрудников Entretien et réparations dans les appartements des fonctionnaires	1 100,00	809,78	2 030,00	930,00	-1 100,00	-54,19%				
2.6.3.12	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission Ремонт инвентаря в здании Дунайской Комиссии Réparation des objets d'inventaire dans l'immeuble-siège	12 290,00	10 956,14	13 030,00	13 680,00	650,00	4,99%	*			
2.6.3.13	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre Ремонт инвентаря в квартирах сотрудников Réparation des objets d'inventaire dans les appartements des fonctionnaires	550,00	57,85	550,00	550,00						
2.6.3.14	Kauf von Kleininventar Приобретение мелкого инвентаря Acquisition d'objet d'inventaire de petite valeur	1 800,00	1 772,67	1 910,00	2 010,00	100,00	5,24%	*			
2.6.3.15	Wartungs- und Reparaturkosten der Fahrzeuge Содержание и ремонт автотранспорта Entretien et réparation des automobiles	4 350,00	3 629,73	6 220,00	6 840,00	620,00	9,97%				
2.6.3.16	Versicherung für Vermögenswerte Страхование имущества Assurances des biens	4 180,00	3 476,99	4 430,00	4 650,00	220,00	4,97%	*			
2.6.3.17	Sonstige Ausgaben Прочие расходы Frais divers	3 500,00	3 162,67	3 710,00	3 520,00	-190,00	-5,12%				
	INSGESAMT / ВСЕГО / TOTAL	244 630,00	220 190,52	257 680,00	241 930,00	-15 750,00	-6,1%				

Titel Статья Article	Bezeichnung / Наименование / Titre	2006		2007		2008		Abweichung der Haushaltsansätze für 2008 von den Haushaltsangaben für 2007 Отклонение данных бюджета 2008 г. от данных бюджета 2007 г. Différence des données budgétaires pour 2008 par rapport à 2007		Kurzdarlegung zur Abweichung Краткое пояснение отклонений Explication de la différence
		Soll Plan Prévu	Ist Fakt Réalisé	Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu	Nominalwert (+/-) Абсолютное значение (+/-) Valeur nominale (+/-)	%		
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre Командировки, перемещения и отпуска сотрудников Missions, déplacements et congés des fonctionnaires 2.6.4.1 Dienstreisen / Командировки / Missions									
	2.6.4.1.1 Fahrtkosten / проезд / Voyage	12 110,00	8 769,31	13 140,00	27 256,00	14 116,00	107,43%			
	2.6.4.1.2 Tagegeld / Суточные / Allocations journalières	8 489,00	7 722,00	9 539,00	18 228,00	8 689,00	91,09%			
	2.6.4.1.3 Übernachtung / Гостиница / Logement	8 941,00	8 751,57	9 970,00	18 263,00	8 293,00	83,18%			S. Anlage 4 und 5
	2.6.4.2 Umzüge / Перемещения / Déplacements									
	2.6.4.2.1 Fahrtkosten / проезд / Voyage	854,00	564,00	49 390,00		-49 390,00	-100,00%			
	2.6.4.2.2 Beihilfe / Пособия / Subsidies	18 860,00	24 234,00	192 450,00		-192 450,00	-100,00%			
	2.6.4.2.3 Tagegeld / Суточные / Allocations journalières	2 449,00	49,00	48 746,00		-48 746,00	-100,00%			
	2.6.4.3 Urlaub / Отпуск / Congés									
	2.6.4.3.1 Fahrtkosten bei Urlaubsantritt für die Funktionäre Проезд сотрудников при уходе в отпуск Voyage des fonctionnaires partant en congé	9 004,00	6 719,73	19 540,00	9 500,00	-10 040,00	-51,38%			
	2.6.4.3.2 Beihilfe für Urlaub Пособие на отпуск Subsidies de congé	17 070,00	15 700,00	32 960,00	20 875,00	-12 085,00	-36,67%			
	INSGESAMT / ВСЕГО / TOTAL	77 777,00	72 509,61	375 735,00	94 122,00	-281 613,00	-74,9%			
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission Издание материалов Комиссии Edition des publications de la Commission	35 560,00	31 430,70	37 690,00	57 950,00	20 260,00	53,75%			S. Anlage 6
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen Проведение и обслуживание сессий и совещаний Déroulement et service des sessions et des réunions	45 890,00	35 473,82	48 740,00	60 000,00	11 260,00	23,10%			

Titel Статья Article	Bezeichnung / Наименование / Titre	2006		2007	2008	Abweichung der Haushaltsansätze für 2008 von den Haushaltsangaben für 2007		Kurzerläuterung zur Abweichung Краткое пояснение отклонений Explication de la différence
		Soll Plan Prévu	Ist Fakt Réalisé			Отклонение данных бюджета 2008 г. от данных бюджета 2007 г. Différence des données budgétaires pour 2008 par rapport à 2007	%	
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen Приобретение литературы и других изданий Achat de livres et d'autres publications	2 620,00	1 411,09	2 780,00	3 950,00	1 170,00	42,09%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln Приобретение разных предметов инвентаря и средств транспорта Achat de divers objets d'inventaire et de moyens de transport	12 580,00	9 950,63	10 530,00	34 050,00	23 520,00	223,36%	S. Anlage 7
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung Приобретение спецодежды Achat de vêtements de travail	1 040,00	662,73	1 100,00	800,00	-300,00	-27,27%	
2.6.10	Medizinische Betreuung Медицинское обслуживание Service médical	74 100,00	69 883,07	99 700,00	82 000,00	-17 700,00	-17,75%	
2.6.11	Repräsentationskosten Представительские расходы Frais de représentation	2 280,00	1 665,94	2 420,00	5 000,00	2 580,00	106,61%	
2.6.12	Kulturfonds Культурный фонд Fonds culturel	1 960,00	490,70	2 080,00	2 000,00	-80,00	-3,85%	
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen Взносы в международные организации Versements aux organisations internationales							
2.6.14	Kursdifferenz Курсовая разница Différences de cours		6 976,35					
2.6.15	Bankgebühren Банковские расходы Frais bancaires	1 700,00	1 665,46	1 960,00	3 330,00	1 370,00	69,90%	
2.6.16	Mehrwertsteuer Налог на добавленную стоимость Taxe sur la valeur ajoutée							
2.6.17	Zusätzliche Übersetzerstätigkeit Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	820,00		820,00	3 500,00	2 680,00	326,83%	Zusammenfassung von 2.6.1.5 u. 2.6.2.5 и 2.6.17

Titel Статья Article	Bezeichnung / Наименование / Titre	2006		2007		2008		Abweichung der Haushaltsansätze für 2008 von den Haushaltsangaben für 2007 Отклонение данных бюджета 2008 г. от данных бюджета 2007 г. Différence des données budgétaires pour 2008 par rapport à 2007	Kurzdarlegung zur Abweichung Краткое пояснение отклонений Explication de la différence
		Soll Plan Prévu	Ist Fakt Réalisé	Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu	Soll Plan Prévu	Nominalwert (+/-) Абсолютное значение (+/-) Valeur nominale (+/-)		
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees Расходы на проведение заседаний Подготовительного комитета Frais pour la tenue des réunions du Comité préparatoire	2 300,00	870,48	1 402,00	1 402,00	1 402,00			
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumstätigkeiten на проведение юбилейных торжеств Frais pour la tenue des manifestations jubilaires	44 000,00	29 433,32						
2.6.22	Durchführung des Audits Проведение аудита Audit			15 000,00			-15 000,00	-100%	
	INSGESAMT / ВСЕГО / TOTAL	1 650 821,00	1 525 593,72	2 020 336,00	1 707 036,00	1 707 036,00	-313 300,00	-15,5%	

* - inkl. Inflationsrate von 5%

* - включая темпы инфляции в размере 5%

* - y compris le taux d'inflation de 5 %

DONAUKOMMISSION
69. Tagung

Anlage 2
zu Dok. DK/TAG 69/24
inkl. Inflation 5%

zum Titel 2.6.1.

GRUNDBEZÜGE DER FUNKTIONÄRE

	<i>in EUR</i>
Generaldirektor des Sekretariats.....	4.389,00
Chefingenieur.....	4.148,00
Stellvertreter des Generaldirektors	4.148,00
Rat.....	3.633,00

DONAUKOMMISSION
69. Tagung

Anlage 3
zu Dok. DK/TAG 69/24
inkl. Inflation 5%

zum Titel 2.6.2.

GEHALT DER ANGESTELLTEN

	<i><u>in EUR</u></i>
Dolmetscher/Übersetzer.....	2.709,00
Übersetzer/Registrator.....	2.331,00
Buchhalter/Kassierer.....	2.142,00
Korrektor/Redakteur.....	1.932,00
Techniker für Computergrafik.....	1.932,00
Sekretärin.....	1.859,00
Schreibkraft.....	1.565,00
Hausmeister/Hausverwalter.....	1.565,00
Techniker/Vervielfältiger/Bibliothekar.....	1.491,00
Kraftfahrer	1.460,00
Portier	1.208,00
Reinigungskraft	1.082,00

zum Titel 2.6.4.1.

VORSCHLAGSLISTE
der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des
Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler
Organisationen und an Tagungen
im Jahr 2008

Nr.	T a g u n g	Datum	Tagungs- ort	Anzahl		Bemerkung
				Teil- neh- mer	T a g e	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Gemeinsames Treffen der Experten für Fragen des ADN, TRANS/WP. 15/AC.2	21.-25. Januar	Genf	1	6	Rätin für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten
2.	Binnenverkehrsausschuss der UN/ECE	18.-22. Februar	Genf	1	6	Generaldirektor
3.	32. Sitzung des „GIS-Forum Donau“	29.-30. Jan.	Belgrad	2	4	Rat für nautische Angelegenheiten und
	33. Sitzung des „GIS-Forum Donau“	6.-8. Mai	Tulcea	2	5	Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne
	34. Sitzung des „GIS-Forum Donau“	September		2	4	
	Konferenz des „GIS-Forum Donau“	Oktober		2	4	

1	2	3	4	5	6	7
4.	Arbeitsgruppe zur Vereinheitlichung der technischen Vorschriften und der Sicherheitserfordernisse in der Binnenschifffahrt (SC.3/WP.3)	5.-7. März 11.-13. Juni	Genf	2 2	4 4	Rat für schiffstechnische Angelegenheiten und Rat für nautische Angelegenheiten
5.	Konsultatives Treffen bei EUROSTAT zu Fragen der Statistik	März	Luxemburg	1	2	Rätin für Wirtschaftsanalyse und Statistik
6.	Sitzungen des Vorbereitungskomitees der Diplomatischen Konferenz für die Revision des Belgrader Übereinkommens		Belgrad	2	4	Generaldirektor und Rat für Rechtsangelegenheiten
7.	Sitzung der internationalen Arbeitsgruppe "Inland ECDIS"	2-mal		1	4	Rat für nautische Angelegenheiten
8.	Beratung der Arbeitsgruppe RIS	2-mal		2	3	Rat für nautische Angelegenheiten und Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrwinne
9.	Konsultatives Treffen in der EU zu Fragen der europäischen Binnenschifffahrt	März September	Brüssel Brüssel	2 2	4 4	Generaldirektor und Rat für Rechtsangelegenheiten
10.	Sitzung des RAINWAT-Komitees	April Oktober	Straßburg	1	3	Rat für schiffstechnische Angelegenheiten
11.	Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehrsstatistik der UNECE	28.-30. Mai	Genf	1	4	Rätin für Wirtschaftsanalyse und Statistik
12.	Lenkungsausschuss zur Verbesserung der Fahrwinne auf dem rumänisch-bulgarischen Streckenabschnitt	Mai	Bukarest	1	3	Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrwinne

1	2	3	4	5	6	7
13.	Frühjahrssitzung der ZKR	Mai	Straßburg	2	3	Generaldirektor und Rat für Rechtsangelegenheiten
14.	Sitzung der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des AIS-Standards	Mai		1	4	Rat für schiffstechnische Angelegenheiten
15.	Teilnahme am Kongress des Internationalen wissenschaftlich-industriellen Forums „Große Flüsse 2008“	Mai	Nishnij Novgorod	1	6	Generaldirektor
16.	Sitzung der Arbeitsgruppe für spezielle Probleme der Schifffahrt bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EU (Zusammenarbeit DK - IKSD)	Mai September	Wien Wien	2 2	2 2	Generaldirektor und Chefsingenieur
17.	XXIV. Konferenz der Donaustaaten zu hydrologischen Prognosen und hydrologischen Grundlagen der Wasserwirtschaft	2.-4. Juni	Bled	1	4	Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne
18.	Arbeitsgruppe zur Beförderung von gefährlichen Gütern TRANS/WP.15/AC.2 der UNECE	9.-12. Juni	Genf	1	5	Rätin für betriebswirtschaftliche- und Umweltangelegenheiten
19.	Konferenz der Direktoren der an den Bratislavaer Übereinkommen beteiligten Donauschifffahrtsgesellschaften		unbestimmt	1	3	Generaldirektor
20.	Sitzung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE	13.-15. Oktober	Genf	1	5	Chefsingenieur

1	2	3	4	5	6	7
21.	Gemeinsamer Workshop der DK, IKSD und Save-Kommission zur „Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donau-einzugsgebiet“ (<i>Joint Statement on Guiding Principles on the Development of Inland Navigation and Environmental Protection in the Danube River Basin</i>)	Oktober	unbestimmt	1	3	Rätin für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten
22.	Sitzung der technischen Ausschüsse der ZKR	November	Straßburg	1	5	Chefingenieur
23.	Treffen der Leitung der DK und der ZKR zu Fragen der europäischen Binnenschifffahrt	November	Straßburg	3	3	Generaldirektor, Stellvertreter des Generaldirektors und Chefingenieur
24.	Sitzung der Arbeitsgruppe ERI (Electronic Reporting International)		unbestimmt	1	3	Rat für schiffs-technische Angelegenheiten
25.	Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Verhütung von terroristischen Handlungen		unbestimmt	1	3	Generaldirektor
26.	Herbstsitzung der ZKR		Straßburg	2	3	Generaldirektor und Rat für Rechtsangelegenheiten
27.	Konsultationen mit Herstellern zu Upgrade der Buchungssoftware des Sekretariats		Moskau	2	3	Rat für Finanzangelegenheiten und Buchhalterin

1	2	3	4	5	6	7
28.	Internationale Konferenz "Black Sea Transport Forum 2007"		Odessa	1	5	Stellvertreter des Generaldirektors
29.	Unvorhergesehene Ausgaben für Dienstreisen (30% der Gesamt- ausgaben)					
30.	Sondermittel für Reisen des Präsidenten der Donaukommission und für Ad-hoc-Reisen der Funktionäre des Sekretariats (15 % der Gesamt- ausgaben)					

zum Titel 2.6.4.1.

TAGEGELDER UND ÜBERNACHTUNGEN

Land	Tagegeld	Übernachtung g
	<i>in EUR</i>	
Albanien	44,00	95,00
Belgien	68,00	133,00
Bulgarien	48,00	110,00
Dänemark	82,00	143,00
Deutschland	76,00	118,00
Finnland	80,00	129,00
Frankreich	77,00	137,00
Großbritannien	77,00	142,00
Irland	77,00	121,00
Island	65,00	156,00
Italien	70,00	134,00
Kroatien	50,00	129,00
Luxemburg	61,00	95,00
Moldau	59,00	139,00
Niederlande	74,00	117,00
Norwegen	57,00	131,00
Österreich	72,00	119,00
Polen	55,00	106,00
Portugal	56,00	94,00
Rumänien	45,00	105,00
Russland	64,00	174,00
Serbien	60,00	107,00
Schweden	73,00	148,00
Schweiz	74,00	133,00
Slowakei	64,00	99,00
Spanien	72,00	120,00
Tschechien	61,00	109,00
Ukraine	59,00	145,00

Für das Jahr 2008 geplante Veröffentlichungen

Nr.	Bezeichnung	Exem- plare	Spra- -che	Art der Ausfertigung	Kosten in EUR
1	2	3	4	5	6
1.	Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)	400	D F R	teilweiser Austausch von Seiten für das Ringbuch, Druck	3.000
2.	Übersichtskarte der Donau im Maßstab 1 : 1 000 000 im Maßstab 1 : 5 000 000	500 1.500	D F R	Papier für die Karten und elektronisches Format	15.000 4.500
3.	Jahresbericht über die Wasserstraße Donau für 2006	100 20	D F R	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband CD-ROM	3.000 100
4.	Album der Donaubrücken	100	D F R	Harter Einband, Druck	5.000
5.	Neufassung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“	100 30	D F R	Weicher Kartoneinband CD-ROM	1.500 150

1	2	3	4	5	6
6.	Handbuch der Donauhäfen	30		CD-ROM	150
7.	Statistisches Jahrbuch für 2006	200	D F R	teilweise Farbdruck, harter Einband, gebunden	3.000
8.	Statistisches Jahrbuch für 2006	50	D F R	CD-ROM	250
9.	Statistisches Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005	50	D F R	CD-ROM	250
10.	Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt	150	D F R	CD-ROM	750
11.	Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen	100	D F R	CD-ROM	500
12.	Protokolle der 68. Tagung	200	D F R	Buchform	2.500
13.	Protokolle der 69. Tagung	200	D F R	Buchform	2.500
14.	Protokolle der 70. Tagung	200	D F R	Buchform	2.500
15.	Sonstiges (Papier, Folie, CD-ROM, Farbe für die Drucker, Material für die Kopiergeräte, Transportkosten, zusätzliche Übersetzerarbeiten u.a.)				3.300

1	2	3	4	5	6
16.	Website				10.000
	INSGESAMT:				57.950.-

LISTE
der Inventargegenstände, deren Anschaffung für 2008 geplant ist

Nr.	Bezeichnung der Inventargegenstände und der Möbel	Preis in EUR
1.	Austausch der veralteten Computer (22 Stck.) und Erneuerung der Software	19.000,00
2.	Installierung einer Klimaanlage im Vorzimmer des Generaldirektors und in einem Raum im 1. Stock	1.900,00
3.	Austausch der veralteten Drucker (5 Stck.)	1.000,00
4.	Austausch der Möbel (Schrank) im Arbeitszimmer des Chefsingenieurs	400,00
5.	Kauf eines Teppichs für das Arbeitszimmer des Chefsingenieurs	350,00
6.	Kauf von Möbeln und Lampen für Arbeitszimmer	2.300,00
7.	Polygraphische Geräte	5.000,00
8.	Software	1.000,00
9.	Kauf von Scannern (3 Stck.)	1.000,00
10.	Demonstrationstafel	1.200,00
11.	Videoprojektor	900,00
	INSGESAMT:	34.050,00

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG

der 70. Tagung der Donaukommission

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 70. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
 2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
 3. Technische Fragen
 - 3.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetrieb-sabfälle“ (16. – 17. Januar 2008)
 - 3.2 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008)
 - 3.3 Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (23. – 25. April 2008)
 4. Rechts- und Finanzfragen
 - 4.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (April 2008)
 5. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung der Donaukommission
 6. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007
 7. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 23. Mai 2008 bis zur 72. Tagung
 8. Maßnahmenplan für die Begehung des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau

9. Information über den Stand des Vorbereitungsprozesses der Diplomatischen Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
10. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission
11. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 71. Tagung der Donaukommission
12. Sonstiges

II. Die 70. Tagung der Donaukommission ist vom 21. bis 22. Mai 2008 einzuberufen

DONAUKOMMISSION

69. Tagung

L I S T E

**der von der 69. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband
enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente**

1. „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ (neue Fassung) – Dok. DK/TAG 69/7
2. „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“
§4.05 Radar – Dok. DK/TAG 69/13
3. Inland ECDIS-Standard (System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen),
Edition 2.0 vom 23. November 2006 – Dok. DK/TAG 69/14

